

- Ⓓ **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**
Steuerung A844
- ⒼⒷ **Fitting, operating, and maintenance instructions**
A844 Control
- Ⓕ **Notice de montage, d'utilisation et d'entretien**
Commande A844
- ⒼⓁ **Handleiding voor montage, gebruik en onderhoud**
Besturing A844
- Ⓔ **Instrucciones de montaje, funcionamiento y mantenimiento**
Cuadro de maniobra A844
- Ⓘ **Istruzioni per il montaggio, l'uso e la manutenzione**
Centralina di comando A844

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
A CE-Konformitätserklärung	3
B Hinweise für die Installation	3
C Steuerung A844	4
1 Hinweise	4
2 Technische Eigenschaften	4
3 Anordnung der Komponenten	4
4 Elektrische Anschlüsse mit 400V 3ph	4
4.1 Klemmenleiste J2 - Niederspannung	4
4.2 Klemmenleiste J3 - Signalleuchte 230V	5
4.3 Klemmenleiste J4 - Motoranschluss	5
4.4 Klemmenleiste J5 - Zuleitung	5
4.5 Statusanzeige der LED-Dioden	5
5 Programmierung	5
5.1 Betriebsarten	6
5.2 Aufhaltezeit	6
5.3 Betrieb Signalleuchte	6
5.4 Anfahrwarnung	6
6 Störungen	6
7 Überprüfung des Endschalter-Anschlusses	6
8 Überprüfung der Bewegungsrichtung	6
D Betriebsart-Tabellen	7-9

DEUTSCH	2
ENGLISH	10
FRANÇAIS	18
NEDERLANDS	26
ESPAÑOL	34
ITALIANO	42

alle Maße in [mm]



Vor der Installation des Produkts sind die Anweisungen vollständig zu lesen.



Mit dem Symbol wird auf Anmerkungen zu den Eigenschaften oder dem Betrieb des Produkts verwiesen.

Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen vorbehalten.

A CE-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

Anschrift:

erklärt, dass: die Steuerung A844,

den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden weiteren Richtlinien EWG entspricht:

73/23/EWG und nachfolgende Änderung 93/68/EWG 89/336/EWG und nachfolgende Änderung 92/31/EWG und 93/68/EWG

Zusätzliche Anmerkung:

Dieses Produkt wurde den Prüfungen in einer typischen homogenen Konfiguration unterzogen.

B Hinweise für die Installation

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1) **ACHTUNG! Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.**
- 2) Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten **die Anleitungen aufmerksam gelesen** werden.
- 3) Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
- 4) Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
- 5) Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- 6) Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Antriebs verursacht werden, ab.
- 7) Der Antrieb sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammbar Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
- 8) Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 9) Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
- 10) Die Installation muss unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 11) Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe an der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- 12) Auf dem Versorgungsnetz des Antriebs ist ein omnipolarer Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6 A mit omnipolarer Abschaltung empfohlen.
- 13) Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
- 14) Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde. Die Metallteile des Tores sollten an diese Anlage angeschlossen werden.

- 15) Die Toranlage verfügt über eine eingebaute Sicherheitseinrichtung für den Quetschschutz, die aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Es ist in jedem Falle erforderlich, deren Eingriffsschwelle gemäß der Vorgaben der unter Punkt 10 angegebenen Vorschriften zu überprüfen.
- 16) Die Sicherheitseinrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor **mechanischen Bewegungsrisiken**, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
- 17) Für jede Anlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen, sofern die landesspezifische Norm es nicht vorschreibt, sowie eines Hinweisschildes, das über eine entsprechende Befestigung mit dem Aufbau des Tors verbunden wird. Darüber hinaus sind die unter Punkt 16 erwähnten Vorrichtungen einzusetzen.
- 18) Die Firma lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Toranlage ab, soweit Komponenten an dem Schiebetorantrieb eingesetzt werden, die nicht im Hause hergestellt wurden.
- 19) Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile des Herstellers verwendet werden.
- 20) An Komponenten, die Teil des Schiebetorantriebes sind, sollten keine Veränderungen vorgenommen werden.
- 21) Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsbuch, das dem Produkt beigelegt ist, übergeben.
- 22) Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Toranlage aufhalten.
- 23) Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Toranlage zu vermeiden.
- 24) Der Durchgang/die Durchfahrt soll nur bei stillstehender Toranlage erfolgen.
- 25) Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturen oder direkte Eingriffe an der Toranlage ausführen, sondern sich hierfür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- 26) **Wartung:** mindestens halbjährlich die Funktionstüchtigkeit der Toranlage, besonders die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen (einschl. falls vorgesehen, die Schubkraft des Antriebs) und der Entriegelungsvorrichtungen überprüfen.
- 27) **Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig.**

C Steuerung A844

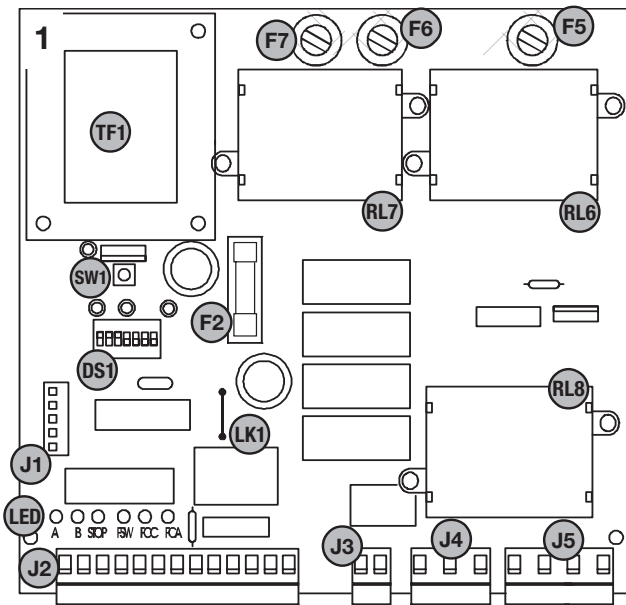
1 Hinweis

ACHTUNG: vor der Ausführung jeglicher Art von Eingriffen auf der Platine (Anschlüsse, Instandhaltung) ist stets die Stromversorgung abzunehmen.

2 Technische Eigenschaften

Versorgungsspannung	
Vac +6% - 10% 50Hz	400 (3ph + N)
Max. Last Motor (W)	1300
Versorgung Zubehör (Vdc)	24
Max. Last Zubehör (A)	0,5
Versorgung Kontrolllampe (Vac)	24 (max. 5 W)
Temperatur am Aufstellungsort	-20°C – +60°C
Sicherungen	F2, F5, F6, F7 (Tab. 1)
Steckverbinder	Decoderplatine
Eingänge	Open / Teilweise Open / Sicherheitseinrichtung Schließung / Endschalter
Ausgänge	Kontrolllampe / Signalleuchte / Motor / Versorgung Zubehör 24 Vdc
Programmierung	Aufhaltezeit (5 - 10 - 15 - 30 - 60 - 120 - 180 - sec.) Betriebsarten A1 / A2 / S1 / S2 / E1 / E2 / B / C
Bremung Motor	Anfahrwarnung festgelegt
Sicherheitstaktung	255 Sekunden

3 Anordnung der Komponenten

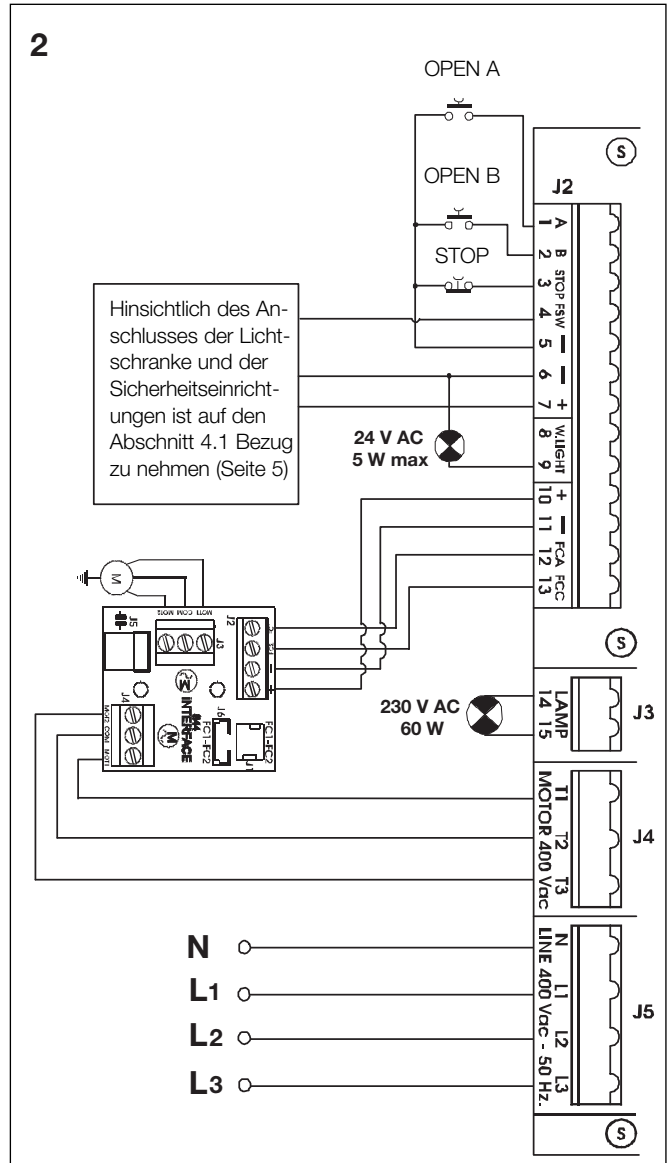


Bestandteile der Platine A844 (Abb. 1)

- F5 - F6 - F7** flinke Sicherung 6,3 x 32 F5A/250V (Motor)
- F2** flinke Sicherung 5 x 20 F1,6A/250V (Zubehör)
- SW1** RESET-Taste
- DS1** DIP-Schalter für Programmierung
- LED** LED-Diode zur Anzeige des Status der Eingänge A, B, STOP, FSW, FCC, FCA
- J1** Steckverbinder Decoderplatine
- J2** Klemmenleiste Niederspannung Eingänge / Zubehör
- J3** Klemmenleiste Ausgang Signalleuchte (230V~ max. 60W)
- J4** Klemmenleiste Ausgang Motor
- J5** Klemmenleiste Eingang Netzversorgung

- LK1** Überbrückungsklemme für freien Kontakt Kontrolllampe
- RL6 - RL7** Relais Motor
- RL8** Relais Bremse

4 Elektrische Anschlüsse mit 400V 3ph



4.1 Klemmenleiste J2 - Niederspannung

1 = OPEN A (N.O.) - vollständige Öffnung
Darunter wird jeder Impulsgeber mit Arbeitskontakt verstanden, der bei Schließung des Kontakts die Öffnungsbewegung des Tores bewirkt. In den Betriebsarten A, E und S steuert er sowohl den Öffnungs- wie den Schließvorgang. Um mehrere Vorrichtungen mit OPEN A zu installieren, müssen die Arbeitskontakte parallel geschaltet werden.

2 = OPEN B (N.O.) - Öffnung für Fußgänger / Schließung
Darunter wird jeder Impulsgeber mit Arbeitskontakt verstanden, der in den Betriebsarten A, E und S die Öffnung des Tores für Fußgänger steuert. In den Betriebsarten B und C steuert er den Schließvorgang. Um mehrere Vorrichtungen mit OPEN B zu installieren, müssen die Arbeitskontakte parallel geschaltet werden.

3 = Befehl STOP (N.C.)
Darunter versteht man jede Vorrichtung (z.B. Not-Aus-Schalter), die beim Öffnen eines Kontakts die Bewegung des Tores anhält. Um mehrere Schalter zu installieren, müssen die Ruhestromkontakte in Reihe geschaltet werden. ➤

Werden keine Schalter installiert, so ist der Eingang mit der gemeinsamen Leitung zu Brücken (Klemme 5).

4 = FSW Kontakt Sicherheitseinrichtungen bei Schließung (N.C.)

Unter Sicherheitseinrichtungen werden alle Einrichtungen (Lichtschranke, Kontakteleisten) verstanden, die bei Vorhandensein eines Hindernisses im von ihnen gesicherten Bereich die Bewegung des Tores unterbrechen. Die Aufgabe der Sicherheitseinrichtungen beim Schließvorgang besteht im Schutz des im Aktionsradius des Tores liegenden Bereichs während des Schließvorgangs. Der Eingriff der Sicherheitseinrichtungen während des Schließvorgangs führt zu einer Umkehr der Bewegung des Tores, während er beim Öffnungsvorgang keinerlei Auswirkung zeitigt. Die Sicherheitseinrichtungen für den Schließvorgang verhindern die Schließung des offenen oder sich in der Aufhaltezeit befindenden Tores, wenn sie während dieser Phasen ansprechen. Um mehrere Sicherheitseinrichtungen zu installieren, müssen die Ruhestromkontakte in Reihenfolge geschaltet werden.

Werden keine Sicherheitseinrichtungen installiert, so ist der Eingang mit der gemeinsamen Leitung zu Brücken (Klemme 5).

- 5 = Gemeinsame Leitung Steuerungen**
- 6 = Gemeinsame Leitung Versorgung Zubehör**
- 7 = Positiv Versorgung Zubehör 24V DC (+)**

Die maximale Belastung durch das Zubehör darf 500mA nicht überschreiten. Für die Berechnung des jeweiligen Verbrauchs ist auf die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Zubehöerteile Bezug zu nehmen.

9 = Ausgang Kontrolllampe (W.Light) 24 V AC

Hinsichtlich des Betriebs der Kontrolllampe ist auf die Programmierung der DIP-Schalter Bezug zu nehmen.

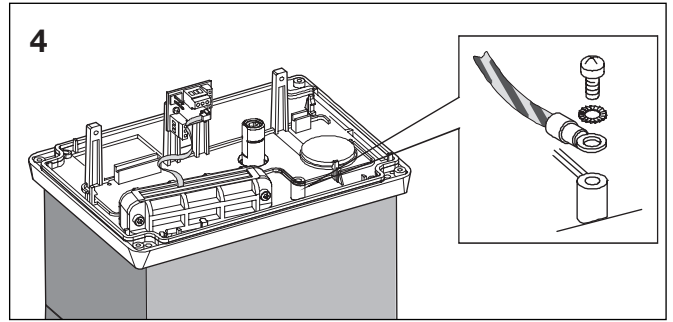
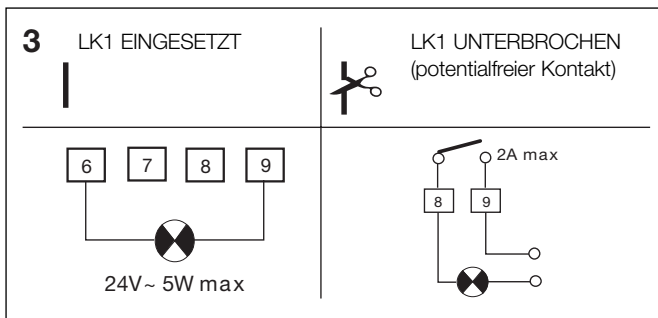
Wird die Überbrückungsklemme LK1 unterbrochen, erhält man einen potentialfreien Kontakt zwischen den Klemmen 8 und 9 (siehe Abb. 4).

- 10 = Positiv Versorgung induktiver Endschalter 24V DC (+)**
- 11 = Gemeinsame Leitung Endschalter**
- 12 = Endschalter Öffnung (N.C.)**
- 13 = Endschalter Schließung (N.C.)**

4.2 Klemmenleiste J3 - Signalleuchte 230V
Klemmenleiste für den Anschluss der Signalleuchte (max. 60W).

4.3 Klemmenleiste J4 - Motoranschluss
Klemmenleiste für den Anschluss des Motors

4.4 Klemmenleiste J5 - Zuleitung
Klemmenleiste für die Versorgung 400V 3ph + N - 50 Hz (siehe Abb. 2)



4.5 Statusanzeige der LED-Dioden

Auf der Platine befinden sich 6 LED-Dioden, die den Status der Eingänge der Klemmenleiste anzeigen:

- LED-DIODE EIN** = Kontakt eingeschaltet
- LED-DIODE AUS** = Kontakt ausgeschaltet

Status der LED-Dioden

LED-Dioden	EIN	AUS
OPEN A	Steuerung aktiv	Steuerung nicht aktiv
OPEN B	Steuerung aktiv	Steuerung nicht aktiv
STOP	Steuerung nicht aktiv	Steuerung aktiv
FSW	Sicherheitseinrichtungen frei	Sicherheitseinrichtungen abgedeckt
FCC	Endschalter Schließung frei	Endschalter Schließung belegt
FCA	Endschalter Öffnung frei	Endschalter Schließung belegt

Anmerkung:

Der Zustand der LED-Dioden bei geschlossenem Tor in Ruhestellung ist fettgedruckt.

5 Programmierung

Zur Programmierung für den Betrieb des Antriebes müssen die entsprechenden DIP-Schalter wie im folgenden Schema dargestellt, betätigt werden.



Betriebsart	SW1	SW2	SW3
E1	ON	ON	ON
B	OFF	ON	ON
S2	ON	OFF	ON
E2	OFF	OFF	ON
A1	ON	ON	OFF
C	OFF	ON	OFF
S1	ON	OFF	OFF
A2	OFF	OFF	OFF

Aufhaltezeit (Sek.) (1)			
Betriebsart			
A1-A2-S2	S1	SW4	SW5
5	15	ON	ON
10	30	OFF	ON
30	60	ON	OFF
120	180	OFF	OFF

(1) Die Aufhaltezeiten umfassen auch die eventuelle Anfahrwarnzeit.

Betrieb Signalleuchte			
Tor Zustand			
SW6	Geschlossen	Auffahrt	Zufahrt
ON	Signal- leuchte an	Signal- leuchte an	Signal- leuchte an
OFF	–	Signal- leuchte an	Signalleuchte blinkend
SW7	Anfahrwarnung (2)		
ON	Ja		
OFF	Nein		

(2) Die Anfahrwarnung beginnt 5 Sekunden vor jeder Bewegung.



Nach jedem Eingriff auf die Programmierung muss die RESET-Taste gedrückt werden.

5.1 Betriebsarten

Die folgenden Betriebsarten stehen zur Verfügung:

A1/A2 = "Automatikbetrieb"

S1/S2 = "Sicherheit"

E1/E2/B = "Halbautomatischer Betrieb"

C = "Totmannschaltung"

Das Verhalten der Toranlage in den verschiedenen Betriebsarten ist in den Tabellen 3 - 10 aufgeführt.

5.2 Aufhaltezeit

Unter Aufhaltezeit wird der Zeitraum verstanden, der nach der vollständigen Öffnung bis zur erneuten Schließung des Tores verstreicht, wenn der Automatikbetrieb angewählt wurde. Die Aufhaltezeiten umfassen auch den Zeitraum der eventuellen Anfahrwarnung.

5.3 Betrieb Signalleuchte

Ermöglicht die Veränderung des Verhaltens der Signalleuchte beim Schließvorgang mittels Blinkbetrieb.

5.4 Anfahrwarnung

Vor jeder Bewegung kann eine 5 Sekunden andauernde Anfahrwarnung der Signalleuchte angewählt werden. Dadurch können im Bereich des Tores eventuell vorhandene Personen hinsichtlich des bevorstehenden Bewegungsvorganges gewarnt werden.

6 Störungen

Die folgenden Bedingungen beeinträchtigen den störungsfreien Betrieb der Toranlage:

- 1) Fehler des Mikroprozessors
- 2) Eingriff der elektronischen Sicherheitstaktung (Unterbrechung des Betriebs nach einem Zeitraum von mehr als 255 Sek.)
- 3) Endschalter nicht angeschlossen (oder beide ausgelöst)
 - Die Bedingungen 1) und 2) führen lediglich zu einem Anhalten der Toranlage.
 - Die Bedingung 3) führt zu einer Alarmsituation und verhindert jede weitere Bewegung:

Die Wiederherstellung des normalen Betriebs erfolgt erst nach Beseitigung der Alarmsache und Druck der RESET-Taste (oder nachdem kurzzeitig die Versorgungsspannung unterbrochen wurde).

Für die Anzeige dieser Bedingung muss eine Kontrolllampe angeschlossen werden:

Die Alarmmeldung wird durch einäußerst schnelles Blinken (0.25 Sek.) angezeigt.

7 Überprüfung des Endschalter-Anschlusses

- 1) Das Tor manuell öffnen und bei geöffnetem Flügel überprüfen, ob die LED-Diode FCC aufleuchtet, und die LED-Diode FCA ausgeschaltet ist.
- 2) Das Tor von Hand schließen und bei geschlossenem Flügel überprüfen, ob die LED-Diode FCA aufleuchtet, und die LED-Diode FCC ausgeschaltet ist.
- 3) Sollten die beiden LED-Dioden zum falschen Zeitpunkt aufleuchten, so sind die auf den Klemmen 12 und 13 angeschlossenen Kabel zu tauschen.

8 Überprüfung der Bewegungsrichtung

- 1) Den Antrieb entriegeln und das Tor manuell bis zur Hälfte des Torlaufs aufschieben und erneut verriegeln.
- 2) Dem System Strom zuführen und nachfolgend die RESET-Taste drücken.
- 3) Dem Antrieb einen OPEN-Befehl geben und überprüfen, ob sich das Tor in die Öffnungsrichtung bewegt. Anschließend die RESET-Taste drücken, um die Bewegung des Flügels anzuhalten.
- 4) Sollte sich das Tor in die falsche Richtung bewegen, muss die Verkabelung der Kabel T1 und T3 des Elektromotors getauscht werden.

D Tab. 3 - Betriebsart A1 (Automatikbetrieb)

Betriebsart "A1"	IMPULSE		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
GESCHLOSSEN	Öffnet und Schließt nach Aufhaltezeit (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET IN AUFHALTE	Schließt nach 5" (3)	Blockiert die Zählung	Erneuter Ablauf Aufhaltezeit bis zum Freiwerden
IM SCHLIESS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Umkehr der Bewegung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Keine Auswirkung	Blockierung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung

D Tab. 4 - Betriebsart A2 (Automatikbetrieb Plus)

Betriebsart "A2"	IMPULSE		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
GESCHLOSSEN	Öffnet und Schließt nach Aufhaltezeit (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET IN AUFHALTE	Schließt nach 5" (3)	Blockiert die Zählung	Bei Freiwerden erfolgt das Schließen nach 5"
IM SCHLIESS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Blockierung und bei Freiwerden Umkehr in Öffnung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Keine Auswirkung	Blockierung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung

D Tab. 5 - Betriebsart S1 (Sicherheit)

Betriebsart "S1"	IMPULSE		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
GESCHLOSSEN	Öffnet und Schließt nach Aufhaltezeit (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET IN AUFHALTE	Schließt sofort (2-3)	Blockiert die Zählung	Bei Freiwerden erfolgt das Schließen nach 5"
IM SCHLIESS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Umkehr der Bewegung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung

D Tab. 6 - Betriebsart S2 (Sicherheit Plus)

Betriebsart "S2"	IMPULSE		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
GESCHLOSSEN	Öffnet und Schließt nach Aufhaltezeit (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET IN AUFHALTE	Schließt sofort (2-3)	Blockiert die Zählung	Erneuter Ablauf Aufhaltezeit bis zum Freierwerden (2)
IM SCHLIESS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Blockierung und bei Freierwerden Umkehr in Öffnung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung

D Tab. 7 - Betriebsart E1 (Halbautomatischer Betrieb)

Betriebsart "E1"	IMPULSE		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
GESCHLOSSEN	Öffnet (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
IM SCHLIESS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Umkehr der Bewegung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Blockierung	Blockierung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Schließt (bei abgedeckten Sicherheitseinrichtungen wird geöffnet) (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung

D Tab. 8 - Betriebsart E2 (Halbautomatischer Betrieb Plus)

Betriebsart "E2"	IMPULSE		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
GESCHLOSSEN	Öffnet (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
IM SCHLIESS-VORGANG	Umkehr der Bewegung	Blockierung	Blockierung und bei Freierwerden Umkehr in Öffnung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Blockierung	Blockierung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Schließt (bei abgedeckten Sicherheitseinrichtungen wird geöffnet) (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung

D Tab. 9 - Betriebsart B (Halbautomatischer Betrieb)

Betriebsart "B"	IMPULSE			
	OPEN A	OPEN B (4)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
STATUS TOR				
GESCHLOSSEN	Öffnet (2)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET	Keine Auswirkung	Schließt (2)	Keine Auswirkung	Verhindert die Schließung
IM SCHLIESS-VORGANG	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung	Blockiert die Bewegung	Blockiert die Bewegung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung	Blockiert die Bewegung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Fortsetzung der Öffnung (2)	Fortsetzung der Schließung (2)	Keine Auswirkung	Verhindert die Schließung

D Tab. 10 - Betriebsart C (Totmannschaltung)

Betriebsart "C"	STEUERUNGEN STETS GEDRÜCKT		IMPULSE	
	OPEN A (5)	OPEN B (4-5)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
STATUS TOR				
GESCHLOSSEN	Öffnet	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung
GEÖFFNET	Keine Auswirkung	Schließt	Keine Auswirkung	Verhindert die Schließung
IM SCHLIESS-VORGANG	Keine Auswirkung	—	Blockiert die Bewegung	Blockiert die Bewegung
IM ÖFFNUNGS-VORGANG	—	Keine Auswirkung	Blockiert die Bewegung	Keine Auswirkung
BLOCKIERT	Fortsetzung der Öffnung	Fortsetzung der Schließung	Keine Auswirkung	Verhindert die Schließung

- (1) Der Eingang OPEN B steuert die teilweise Öffnung.
- (2) Bei gewählter Anfahrwarnung beginnt die Bewegung nach 5".
- (3) Wird der Impuls während der Anfahrwarnung gegeben, beginnt die Zählung erneut.
- (4) Der Eingang OPEN B steuert den Schließvorgang.
- (5) Um das Tor in Bewegung zu setzen, muss die Taste gedrückt und gehalten werden. Beim Loslassen stoppt das Tor die Bewegung.

TABLE OF CONTENTS	PAGE
A CE Declaration of Conformity	11
B Notes on Installation	11
C Control A844	12
1 Note	12
2 Technical Characteristics	12
3 Arrangement of Components	12
4 Electrical Connections with 400 V, 3-ph.	12
4.1 Terminal strip J2 - Low voltage	12
4.2 Terminal strip J3 - 230 V warning light	13
4.3 Terminal strip J4 - Motor connection	13
4.4 Terminal strip J5 - Supply	13
4.5 Status display of the LED diodes	13
5 Programming	13
5.1 Operating modes	14
5.2 Pause time	14
5.3 Warning light operation	14
5.4 Pre-flashing	14
6 Malfunctions	14
7 Checking the Limit Switch Connection	14
8 Checking the Direction of Movement	14
D Operating Mode Tables	15-17

All dimensions in [mm]



Please read these instructions completely before installing the product.



This symbol indicates information on product features or operation.

Copyright.
No part of this instruction manual may be reproduced without our prior permission. Subject to changes.

A CE Declaration of Conformity

The manufacturer:

Address:

declares that: the A844 control

is conform with the essential safety requirements of the following additional EEC directives:

73/23/EEC and subsequent amendments 93/68/EEC 89/336/EEC and subsequent amendments 92/31/EE and 93/68/EEC

Additional note:

This product was subjected to inspections in a typical homogenous configuration.

B Notes on Installation

GENERAL SAFETY REGULATIONS

- 1) **WARNING! Follow these instructions carefully to ensure the safety of persons. Faulty installation or incorrect operation of the product can lead to severe bodily injury.**
- 2) **Read the instructions carefully** before starting installation of the product.
- 3) Do not store packaging material (plastic, styrofoam, etc.) within the reach of children, as it is a potential source of danger.
- 4) Save these instructions so that you can refer to them again later.
- 5) This product was developed and manufactured exclusively for the use specified in these documents. Any other use not explicitly specified may influence the integrity of the product and/or pose a source of danger.
- 6) The manufacturer does not assume any liability for damages caused by improper or unintended use of the operator.
- 7) The operator should not be installed in explosive environments: the presence of inflammable gases or smoke represents a severe safety risk.
- 8) The mechanical elements must comply with the requirements in standards EN 12604 and EN 12605. To ensure a corresponding level of safety for non-EU countries, the standards listed above must be observed along with national standard laws.
- 9) The manufacturer assumes no liability for unprofessionally manufactured locking devices to be driven or for deformations which may result from operation.
- 10) Standards EN 12453 and EN 12445 must be observed during installation. To ensure a corresponding level of safety for non-EU countries, the standards listed above must be observed along with national standard laws.
- 11) Switch off the power supply before making any interventions in the system.
- 12) An omnipolar switch with a contact opening distance of greater or equal to 3 mm must be installed in the operator's mains supply. In addition, we recommend using a magnetic safety switch with 6 A and omnipolar cut-out.
- 13) Check whether a differential switch with a trigger threshold of 0.03 A has been inserted upstream of the system.
- 14) Check whether the earthing system has been professionally constructed. The metal parts of the gate must be connected to this system.
- 15) The gate system has a built-in safety device for crushing protection consisting of a torque controller. In every case, its cut-in threshold must be tested according to the specifications of the regulations specified in item 10.
- 16) Safety devices (standard EN 12978) provide protection in potentially dangerous areas from **mechanical movement risks**, such as crushing, shearing or lacerations.
- 17) We recommend using at least one flashing lamp for each system, as long as the country-specific standard does not stipulate it, as well as a warning sign attached to the gate structure with a suitable fixing. In addition, the devices mentioned in item 16 must be used.
- 18) The company refuses all liability regarding the safety and the trouble-free operation of the gate system if any components from other manufacturers are used on the sliding gate operator.

- 19) When servicing, only use original parts from the manufacturer.
- 20) Do not modify any of the components of the sliding gate operator.
- 21) The installer must provide all information regarding manual system operation in emergencies and hand over the instruction manual included with the product to the operator of the system.
- 22) Children and adults should be kept away from the gate system during operation.
- 23) To prevent unintentional activation of the gate system, keep radio controls and all other impulse generators out of the reach of children.
- 24) Only pass/drive through the gate when the gate system is at a standstill.
- 25) The operator must not make any kind of repairs or direct interventions on the gate system; these should be carried out exclusively by qualified personnel.
- 26) Maintenance: At least every six months, test the function of the gate system, especially the function of the safety devices (incl. the thrust force of the operator, if applicable) and the release devices.
- 27) **All procedures not explicitly stated in these instructions are not permitted.**

C Control A844

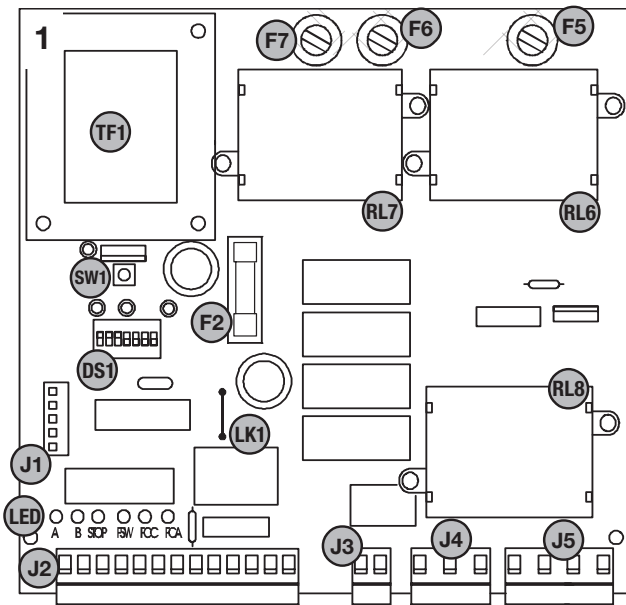
1 Note

ATTENTION: Always disconnect the power supply before making any interventions in the circuit board (connections, maintenance).

2 Technical Characteristics

Supply voltage	
V AC +6% - 10% 50 Hz	400 (3-ph. + N)
Max. load of motor (W)	1300
Accessories supply (V DC)	24
Max. load of accessories (A)	0.5
Indicator light supply (V AC)	24 (max. 5 W)
Temperature at assembly location	-20°C to +60°C
Fuses	F2, F5, F6, F7 (Tab.1)
Plug-in connector	Decoder circuit board
Inputs	Open / Partially open / Safety device / Close / Limit switch
Outputs	Indicator lamp / Warning light / Motor / Accessories supply 24 VDC
Programming	Pause time (5 - 10 - 15 - 30 - 60 - 120 - 180 - sec.) operating modes A1 / A2 / S1 / S2 / E1 / E2 / B / C pre-flashing
Motor braking	Set
Safety cycling	255 seconds

3 Arrangement of Components

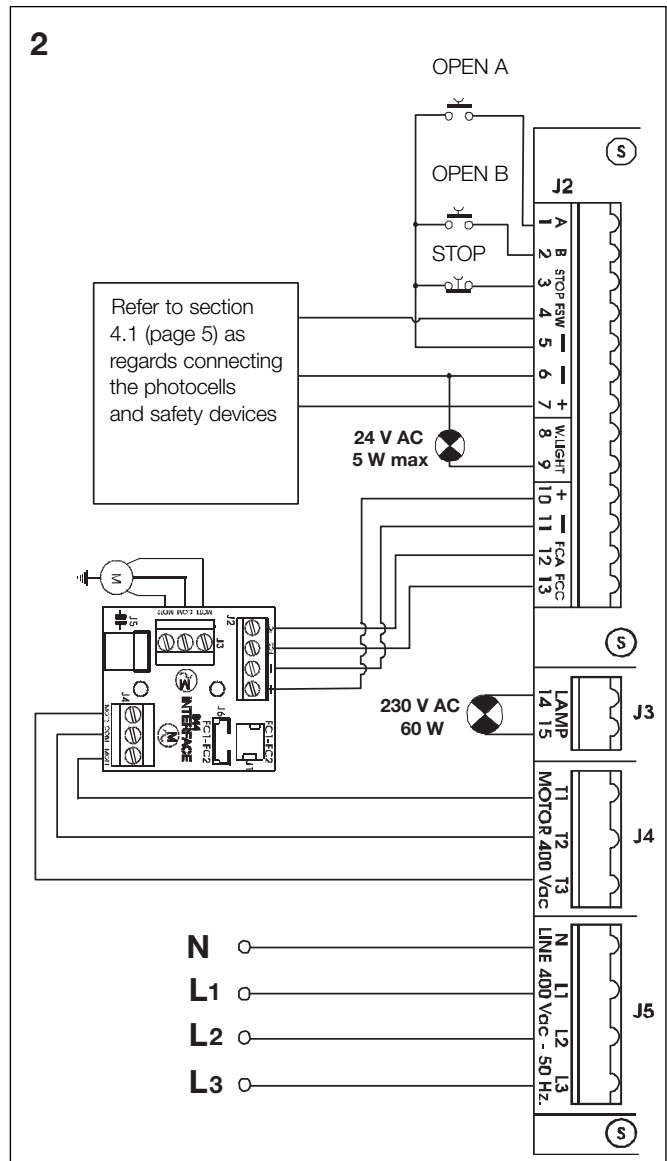


A844 circuit board components (Fig. 1)

- F5 - F6 - F7** Quick-acting fuse 6.3 x 32 F5 A/250 V (motor)
- F2** Quick-acting fuse 5 x 20 F1.6 A/250 V (accessories)
- SW1** RESET button
- DS1** DIP switch for programming
- LED** LED to display the status of inputs A, B, STOP, FSW, FCC, FCA
- J1** Decoder circuit board plug-in connection
- J2** Low voltage terminal strip for inputs / accessories
- J3** Warning light output terminal strip (230V~ max. 60W)
- J4** Motor output terminal strip
- J5** Power supply input terminal strip

- LK1** Jumper terminal for free indicator lamp contact
- RL6 - RL7** Motor relay
- RL8** Brake relay

4 Electrical Connections with 400 V, 3-ph.



4.1 Terminal strip J2 - Low voltage

1 = OPEN A (N.O.) - full opening


This refers to every impulse generator with normally open contacts which closes a contact to control the complete opening or closing of the gate leaf. In operating modes A, E and S, it controls both opening and closing. The normally open contacts have to be switched in parallel to install several devices with OPEN A.

2 = OPEN B (N.O.) - opening for pedestrians/closing

This refers to every impulse generator with normally open contacts that controls gate opening for pedestrians in operating modes A, E and S. It controls closing in operating modes B and C. The normally open contacts have to be switched in parallel to install several devices with OPEN B.


3 = command STOP (N.C.)

This refers to every device (e.g. emergency-off switch) that stops gate movement when a contact is opened. The static current contacts must be switched in series in order to install several switches.

 This input must be jumpered to the shared line (terminal 5) if no switch is installed.

4 = FSW closing safety devices contact (N.C.)

The term safety devices refers to all devices (photocells, contact strips) that stop gate movement if an obstruction is detected in the area they monitor. Safety devices protect the operating range of the gate during closing. Intervention by the safety devices during closing will lead to the gate reversing direction, whereas this does not have any effect while opening. Closing safety devices prevent the open or paused gate from closing if they are triggered in these phases. The static current contacts must be switched in a row in order to install several safety devices.

 This input must be jumpered to the shared line (terminal 5) if no safety devices are installed.

5 = Shared control line


6 = Shared line for accessories supply

7 = Positive accessories supply 24 V DC (+)

The maximum load from accessories must not exceed 500 mA. Refer to the instructions for the individual accessory parts to calculate the respective consumption.

9 = Indicator light (warning light) output 24 V AC

Refer to DIP switch programming for information on operation of the indicator light.

 There is a volt-free contact between terminals 8 and 9 if the LK1 jumper terminal is disconnected (see Fig. 4).

10 = Inductive limit switch positive supply 24 V DC (+)

11 = Shared line for limit switches

12 = Open limit switch (N.C.)

13 = Close limit switch (N.C.)

4.2 Terminal strip J3 - 230 V warning light

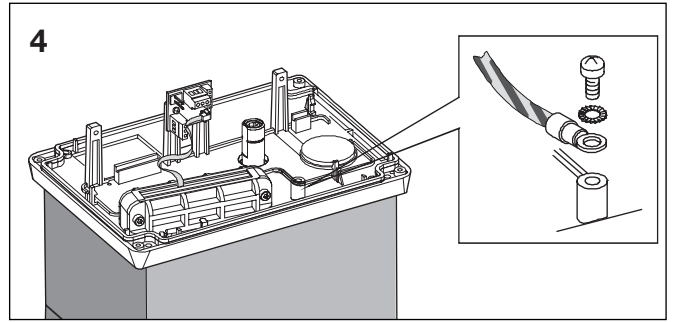
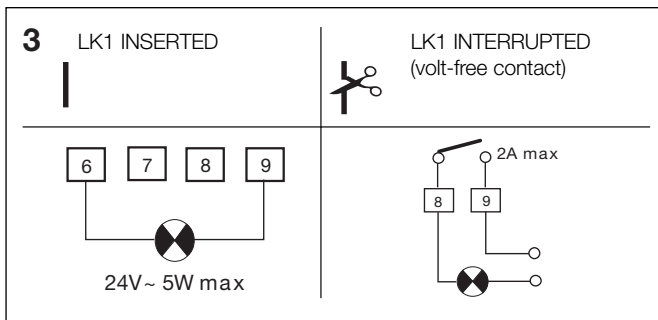
Terminal strip to connect the warning light (max. 60 W).

4.3 Terminal strip J4 - Motor connection

Terminal strip to connect the motor

4.4 Terminal strip J5 - Supply

Terminal strip for the 400 V, 3-ph. + N, - 50 Hz supply (see Fig. 2)



4.5 Status display of the LED diodes

There are 6 LED diodes on the circuit board, which indicate the status of the terminal strip inputs:

LED LIGHTED = Closed contact
LED OFF = pen contact

Status of the LED diodes

LED diodes	LIGHTED	OFF
OPEN A	Control active	Control inactive
OPEN B	Control active	Control inactive
STOP	Control inactive	Control active
FSW	Safety devices free	Safety devices covered
FCC	Close limit switch free	Close limit switch assigned
FCA	Open limit switch assigned	Close limit switch assigned

Note:

The status of the LEDs when the gate is closed at rest are shown in bold.

5 Programming

The following DIP switches must be actuated as shown in order to program the operator mode.



Operating mode	SW1	SW2	SW3
E1	ON	ON	ON
B	OFF	ON	ON
S2	ON	OFF	ON
E2	OFF	OFF	ON
A1	ON	ON	OFF
C	OFF	ON	OFF
S1	ON	OFF	OFF
A2	OFF	OFF	OFF
Pause time (sec.) (1)			
Operating mode			
A1-A2-S2	S1	SW4	SW5
5	15	ON	ON
10	30	OFF	ON
30	60	ON	OFF
120	180	OFF	OFF

(1) The pause times also cover any possible start warning times

Warning light operation			
Gate status			
SW6	Closed	Opening	Closing
ON	Warning light on	Warning light on	Warning light on
OFF	–	Warning light on	Warning light flashing
SW7	Pre-flashing (2)		
ON	Yes		
OFF	No		

(2) The pre-flashing begins 5 seconds before each movement.



The RESET button must be pressed after every intervention in the programming.

5.1 Operating modes

The following operating modes are available:

A1/A2 = "automatic operation"

S1/S2 = "safety"

E1/E2/B = "semi-automatic operation"

C = "dead-man operation"

The behaviour of the gate system in the various operating modes is described in tables 3 - 10.

5.2 Pause time

The pause time is the time in which the gate remains open after complete opening and before it is closed again, if automatic operation has been selected. The pause times also cover any possible start warning times.

5.3 Warning light operation

Enables a modification to make the warning light flash while the gate is closing.

5.4 Pre-flashing

A 5-second pre-flashing with a warning light can be selected and applied before each movement. Persons who are near the gate are warned this way of upcoming movements beforehand.

6 Malfunctions

The following conditions affect proper operation of the gate system:

- 1) Microprocessor faults
- 2) Intervention by the electronic safety cycling (interruption of operation after a period greater than 255 sec.)
- 3) Limit switches not connected (or both are triggered)
 - Conditions 1) and 2) only cause the gate system to stop.
 - Condition 3) leads to an alarm situation and prevents all further movement:

Normal operation can only be re-established after the cause of the alarm has been remedied and the RESET button pressed (or after the power supply is briefly disconnected).

An indicator lamp must be connected for this condition to be displayed:

The alarm is displayed through extremely fast flashing (0.25 sec.).

7 Checking the Limit Switch Connection

- 1) Open the gate manually and, with the leaf open, check whether the FCC LED lights up and the FCA LED is off.
- 2) Close the gate manually and, with the leaf closed, check whether the FCA LED lights up and the FCC LED is off.
- 3) If the two LEDs light up at the wrong time, exchange the cables connected to terminals 12 and 13.

8 Checking the Direction of Movement

- 1) Release the operator and manually push the gate open halfway and lock again.
- 2) Apply power to the system and then press the RESET button.
- 3) Give the operator an OPEN command and check whether the gate moves in the opening direction. Then press the RESET button to stop leaf movement.
- 4) If the gate moves in the wrong direction, exchange the T1 and T3 cables on the electromotor

D Tab. 3 - Operating mode A1 (automatic operation)

Operating mode "A1"	IMPULSES		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SAFETY DEVICE
CLOSED	Opens and closes after pause time (2)	No effect	No effect
OPENED DURING PAUSE	Closes after 5" (3)	Blocks counting	New pause time sequence until released
CLOSING	Reversal of direction	Blocking	Reversal of direction
OPENING	No effect	Blocking	No effect
BLOCKED	Closes (2)	No effect	No effect

D Tab. 4 - Operating mode A2 (automatic operation plus)

Operating mode "A2"	IMPULSES		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SAFETY DEVICE
CLOSED	Opens and closes after pause time (2)	No effect	No effect
OPENED DURING PAUSE	Closes after 5" (3)	Blocks counting	Closes after 5" on release
CLOSING	Reversal of direction	Blocking	Reversal of direction
OPENING	No effect	Blocking	No effect
BLOCKED	Closes (2)	No effect	No effect

D Tab. 5 - Operating mode S1 (safety)

Operating mode "S1"	IMPULSES		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	SAFETY DEVICE
CLOSED	Opens and closes after pause time (2)	No effect	No effect
OPENED DURING PAUSE	Closes immediately (2-3)	Blocks counting	Closes after 5" on release
CLOSING	Reversal of direction	Blocking	Reversal of direction
OPENING	Reversal of direction	Blocking	No effect
BLOCKED	Closes (2)	No effect	No effect

D Tab. 6 - Operating mode S2 (safety plus)

Operating mode "S2"	IMPULSES		
	GATE STATUS	OPEN A - OPEN B (1)	STOP
CLOSED	Opens and closes after pause time (2)	No effect	No effect
OPENED DURING PAUSE	Closes immediately (2-3)	Blocks counting	New pause time sequence until released (2)
CLOSING	Reversal of direction	Blocking	Blocking and reversal to opening on release
OPENING	Reversal of direction	Blocking	No effect
BLOCKED	Closes (2)	No effect	No effect

D Tab. 7 - Operating mode E1 (semi-automatic operation)

Operating mode "E1"	IMPULSES		
	GATE STATUS	OPEN A - OPEN B (1)	STOP
CLOSED	Opens (2)	No effect	No effect
OPENED	Closes (2)	No effect	No effect
CLOSING	Reversal of direction	Blocking	Reversal of direction
OPENING	Blocking	Blocking	No effect
BLOCKED	Closes (opens with covered safety devices) (2)	No effect	No effect

D Tab. 8 - Operating mode E2 (semi-automatic operation plus)

Operating mode "E2"	IMPULSES		
	GATE STATUS	OPEN A - OPEN B (1)	STOP
CLOSED	Opens (2)	No effect	No effect
OPENED	Closes (2)	No effect	No effect
CLOSING	Reversal of direction	Blocking	Blocking and reversal to opening on release
OPENING	Blocking	Blocking	No effect
BLOCKED	Closes (opens with covered safety devices) (2)	No effect	No effect

D Tab. 9 - Operating mode B (semi-automatic operation)

Operating mode "B"	IMPULSES				
	GATE STATUS	OPEN A	OPEN B (4)	STOP	SAFETY DEVICE
CLOSED	Opens (2)	No effect	No effect	No effect	No effect
OPEN	No effect	Closes (2)	No effect	No effect	Prevents closing
CLOSING	No effect	No effect	Blocks movement	Blocks movement	Blocks movement
OPENING	No effect	No effect	Blocks movement	Blocks movement	No effect
BLOCKED	Continues opening (2)	Continues closing (2)	No effect	No effect	Prevents closing

D Tab. 10 - Operating mode C (dead-man operation)

Operating mode "C"	CONTROLS PERMANENTLY PRESSED		IMPULSES		
	GATE STATUS	OPEN A (5)	OPEN B (4-5)	STOP	SAFETY DEVICE
CLOSED	Opens	No effect	No effect	No effect	No effect
OPEN	No effect	Closes	No effect	No effect	Prevents closing
CLOSING	No effect	—	Blocks movement	Blocks movement	Blocks movement
OPENING	—	No effect	Blocks movement	Blocks movement	No effect
BLOCKED	Continues opening	Continues closing	No effect	No effect	Prevents closing

- (1) The OPEN B input controls partial opening.
- (2) If pre-flashing is selected, movement will begin after 5".
- (3) If the impulse is issued during pre-flashing, counting will start again.
- (4) The OPEN B input controls closing.
- (5) The button must be pressed and held to start gate movement. Gate movement will stop when the button is released.

TABLE DES MATIERES	PAGE	
A	Déclaration de conformité CE	19
B	Remarques relatives à l'installation	19
C	Commande A844	20
1	Remarque	20
2	Caractéristiques techniques	20
3	Disposition des composants	20
4	Connexions électriques avec 400 V 3ph	20
4.1	Bornier J2 - Basse tension	20
4.2	Bornier J3 - Feux de signalisation 230 V	21
4.3	Bornier J4 - Branchement moteur	21
4.4	Bornier J5 - Câble d'alimentation	21
4.5	Affichage du statut des DEL	21
5	Programmation	21
5.1	Modes de fonctionnement	22
5.2	Temps d'ouverture	22
5.3	Fonctionnement des feux de signalisation	22
5.4	Avertissement de démarrage	22
6	Pannes	22
7	Vérification de la connexion des interrupteurs de fin de course	22
8	Vérification du sens de déplacement	22
D	Tableaux des modes de fonctionnement	23-25

Toutes les dimensions en [mm]



Avant d'installer le produit, l'utilisateur doit lire intégralement les informations fournies.



Ce symbole fait référence à une remarque concernant les propriétés ou le fonctionnement du produit.

Droits d'auteur réservés.
Reproduction même partielle uniquement avec notre autorisation.
Changements de construction réservés.

A Déclaration de conformité CE**Le constructeur:****Adresse:**

atteste que la commande A844,

satisfait aux critères de sécurité essentiels des autres directives CEE suivantes:

73/23/CEE et ses avenants 93/68/CEE
89/336/CEE et ses avenants 92/31/CEE
et 93/68/CEE

Remarque additionnelle:
Ce produit a été testé dans une configuration homogène typique.

B Remarques relatives à l'installation**CONSIGNES DE SECURITE GENERALES**

- 1) **ATTENTION ! La présente notice doit être attentivement respectée pour assurer la sécurité des personnes. Une installation ou une utilisation erronées du produit peuvent entraîner de graves lésions corporelles.**
- 2) Avant de commencer à installer le produit, **les notices doivent être attentivement lues.**
- 3) Les matériaux d'emballage (plastique, Styropor, etc.) doivent être conservés hors de portée des enfants car ils constituent une source potentielle de danger.
- 4) La notice doit être conservée pour servir de référence future.
- 5) Ce produit a été exclusivement mis au point et construit pour l'utilisation décrite dans les présents documents. Toute autre utilisation non expressément stipulée pourrait porter préjudice à l'intégrité du produit et/ou constituer une source de dangers.
- 6) Le constructeur décline toute responsabilité en cas de dommage découlant d'une utilisation erronée ou dans un but erroné de la motorisation.
- 7) La motorisation ne peut pas être installée dans des environnements où il existe un risque d'explosion : la présence de gaz inflammables ou de fumée constitue un sérieux risque pour la sécurité.
- 8) Les composants mécaniques doivent satisfaire aux critères des normes EN 12604 et EN 12605. Pour les pays n'appartenant pas à l'Union Européenne, le respect des normes précitées en plus des prescriptions légales nationales est nécessaire pour assurer un niveau de sécurité correspondant.
- 9) Le constructeur décline toute responsabilité dans le cas d'une exécution non professionnelle lors de la construction du dispositif de fermeture à motoriser ainsi que dans le cas de déformations survenant éventuellement lors de l'utilisation.
- 10) L'installation doit se faire conformément aux normes EN 12453 et EN 12445. Pour les pays n'appartenant pas à l'Union Européenne, le respect des normes précitées en plus des prescriptions légales nationales est nécessaire pour assurer un niveau de sécurité correspondant.
- 11) L'alimentation électrique doit être coupée avant l'exécution de toute intervention sur l'installation.
- 12) Le secteur d'alimentation de la motorisation doit être équipé d'un interrupteur omnipolaire présentant un écartement entre les contacts égal ou supérieur à 3 mm. En outre, l'utilisation d'un disjoncteur magnétique à déclenchement omnipolaire de 6A est recommandée.
- 13) Il convient de vérifier si un interrupteur différentiel présentant un seuil de déclenchement de 0,03 A est placé avant l'installation.
- 14) Il convient de vérifier si la mise à la terre a été réalisée dans les règles de l'art. Les parties métalliques du portail doivent être raccordées à cette installation.
- 15) Le portail est équipé d'une sécurité anti-pincement intégrée se composant d'un dispositif de contrôle du couple. Il est dans tous les cas indispensable de vérifier son seuil de déclenchement conformément aux consignes des prescriptions mentionnées au point 10.
- 16) Les dispositifs de sécurité (norme EN 12978) permettent la protection des éventuelles zones de danger des **risques de**

déplacement mécaniques, comme par exemple les pincements, entraînements ou coupures.

- 17) L'utilisation d'un signal lumineux au moins est recommandée sur chaque installation, pour autant que la norme nationale ne le prescrive pas, ainsi qu'une plaquette signalétique placée sur une fixation sur la structure du portail. Les dispositifs mentionnés au point 16 doivent en outre être placés.
- 18) La société décline toute responsabilité en ce qui concerne la sécurité et le bon fonctionnement de l'installation dans le cas où des composants qu'elle n'a pas fabriqués seraient utilisés sur la motorisation de portail coulissant.
- 19) Seules des pièces d'origine du constructeur peuvent être utilisées pour l'entretien et la réparation.
- 20) Aucune modification des composants faisant partie de la motorisation de portail coulissant n'est autorisée.
- 21) En cas d'urgence, l'installateur doit fournir toutes les informations relatives au fonctionnement manuel du système et remettre à l'utilisateur de l'installation la notice accompagnant le produit.
- 22) Aucun enfant ni adulte ne peut se placer à proximité directe du portail durant son fonctionnement.
- 23) Les radiocommandes et toutes les commandes à impulsion doivent être conservées hors de portée des enfants pour éviter une activation par inadvertance du portail.
- 24) Le passage du portail ne peut se faire que lorsque ce dernier est immobilisé.
- 25) L'utilisateur ne doit procéder à aucune réparation ni intervention directe du portail, mais s'adresser exclusivement à des techniciens qualifiés.
- 26) Entretien : contrôler au moins deux fois par an le bon fonctionnement du portail et en particulier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité (ainsi que l'effort transversal de la motorisation si cela est prévu) et des dispositifs de verrouillage.
- 27) **Toutes les procédures qui ne sont pas expressément prévues dans la présente notice ne sont pas autorisées.**

C Commande A844

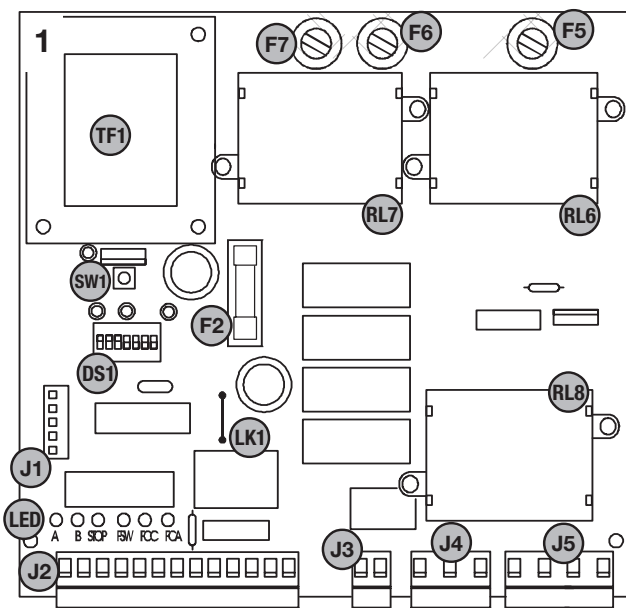
1 Remarque

ATTENTION : avant toute intervention sur la platine (branchement, programmation, entretien), l'alimentation électrique doit toujours être coupée.

2 Caractéristiques techniques

Tension d'alimentation	
V AC +6% - 10% 50Hz	400 (3ph + N)
Charge max. du moteur (W)	1300
Alimentation des périphériques (V DC)	24
Charge max. des périphériques(A)	0,5
Alimentation de la lampe de contrôle (V AC)	24 (max. 5 W)
Température sur le lieu de montage	-20°C - +60°C
Fusibles	F2, F5, F6, F7 (Tab. 1)
Connecteur	Platine décodeur
Entrées	Ouvert / Partiellement ouvert / Dispositifs de sécurité / Fermeture / Interrupteur de fin de course
Sorties	Lampe de contrôle / Feux de signalisation / Moteur / Alimentation périphériques 24 VDC
Programmation	Temps d'ouverture (5 - 10 - 15 - 30 - 60 - 120 - 180 - sec.) Modes A1 / A2 / S1 / S2 / E1 / E2 / B / C
Freinage moteur	défini
Temporisation de sécurité	255 secondes

3 Disposition des composants

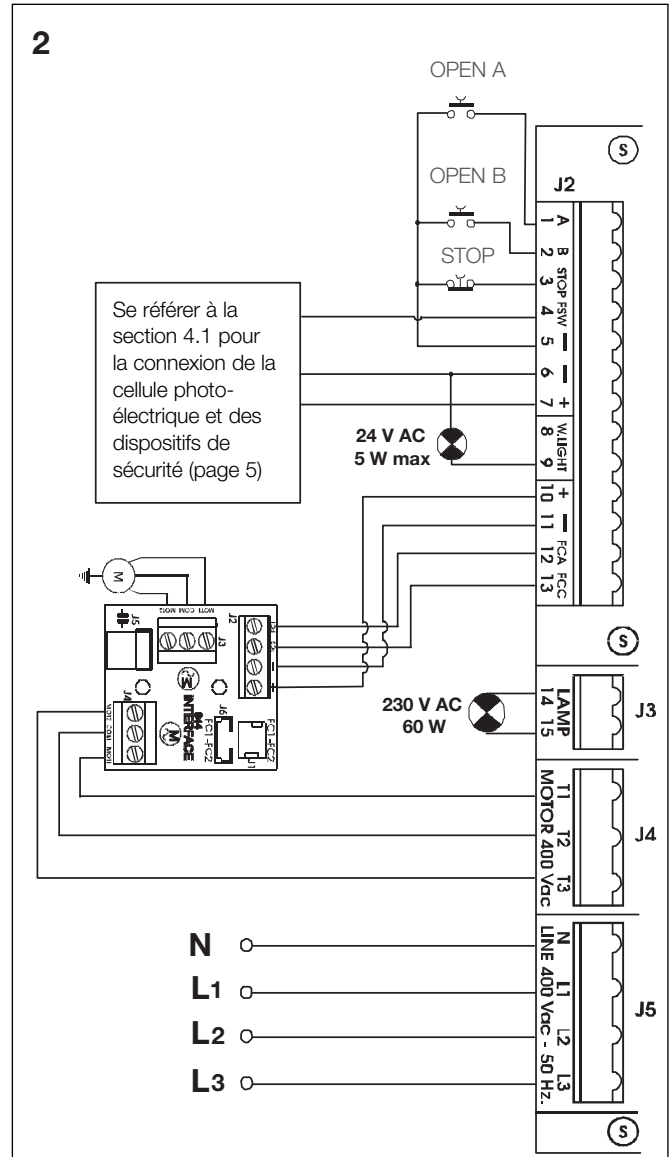


Composants de la platine A844 (figure 1)

F5 - F6 - F7	Coupe-circuit à action instantanée 6,3 x 32 F5A/250 V (moteur)
F2	Coupe-circuit à action instantanée 5 x 20 F1,6A/250 V (périphériques)
SW1	Touche RESET
DS1	Interrupteur DIP pour programmation
LED	Diode DEL pour affichage du statut des entrées A, B, STOP, FSW, FCC, FCA
J1	Connecteur platine décodeur
J2	Bornier basse-tension entrées / périphériques
J3	Bornier sortie feux de signalisation (230 V~ max. 60W)
J4	Bornier sortie moteur

J5	Bornier entrée alimentation secteur
LK1	Borne de pontage pour contact libre lampe de contrôle
RL6 - RL7	Relais moteur
RL8	Relais frein

4 Connexions électriques avec 400V 3ph



4.1 Bornier J2 - Basse tension

1 = OPEN A (N.O.) - Ouverture complète


Toute commande à impulsion équipée d'un contact de travail qui entraîne le mouvement d'ouverture du portail lors de la fermeture du contact. Dans les modes A, E et S, commande à la fois l'ouverture et la fermeture. Pour installer plusieurs dispositifs avec OPEN A, les contacts de travail doivent être montés en parallèle.

2 = OPEN B (N.O.) - Ouverture pour piétons/Fermeture

Toute commande à impulsion équipée d'un contact de travail qui commande l'ouverture du portail pour les piétons dans les modes A, E et S. Dans les modes B et C, commande la fermeture. Pour installer plusieurs interrupteurs, les contacts de courant de repos doivent être branchés en série.

3 = Commande STOP (N.C.)

Tout dispositif (par ex. interrupteur d'arrêt d'urgence) arrêtant le mouvement du portail lors de l'ouverture d'un contact. Pour installer plusieurs interrupteurs, les contacts de courant de repos doivent être branchés en série. ➤

 Si aucun interrupteur n'est installé, l'entrée doit être pontée avec le câble commun (borne 5).

4 = FSW Contact des dispositifs de sécurité lors de la fermeture (N.C.)

Le terme de dispositifs de sécurité recouvre tous les dispositifs (cellules photoélectriques, listels de contact) interrompant le mouvement du portail en présence d'un obstacle dans la zone qu'ils protègent. La mission des dispositifs de sécurité lors de la fermeture consiste à protéger la zone se trouvant dans le rayon d'action du portail pendant la fermeture. L'intervention des dispositifs de sécurité lors de la fermeture entraîne l'inversion du mouvement du portail, mais n'a aucun effet lors de l'ouverture. Les dispositifs de sécurité de fermeture empêchent la fermeture du portail ouvert ou en temps d'ouverture lorsqu'ils se déclenchent pendant ces phases. Pour installer plusieurs dispositifs de sécurité, les contacts de courant de repos doivent être branchés en série.


 Si aucun dispositif de sécurité n'est installé, l'entrée doit être pontée avec le câble commun (borne 5).

- 5 = Câble commun commandes**
- 6 = Câble commun alimentation périphériques**
- 7 = Alimentation positive accessoires 24 V DC (+)**

La charge maximale par le périphérique ne peut pas excéder 500 mA. Pour le calcul des consommations, l'utilisateur se référera aux notices d'utilisation des différents périphériques.

9 = Sortie lampe de contrôle (W.Light) 24 V AC

Pour ce qui est du fonctionnement de la lampe de contrôle, l'utilisateur se référera à la programmation de l'interrupteur DIP.

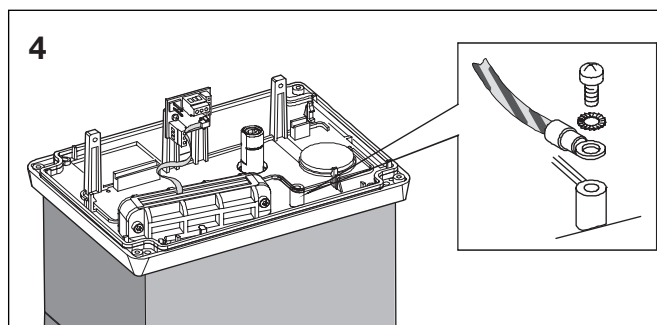
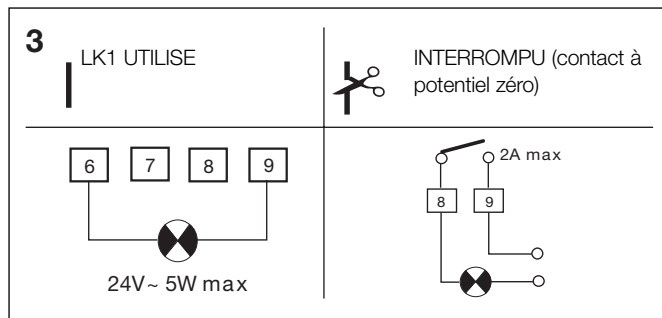
 Si la borne de pontage LK1 est interrompue, on obtient un contact à potentiel zéro entre les bornes 8 et 9 (voir **figure 4**).

- 10 = Alimentation positive interrupteur de fin de course inductif 24 V DC (+)**
- 11 = Câble commun interrupteur de fin de course**
- 12 = Interrupteur de fin de course ouverture (N.C.)**
- 13 = Interrupteur de fin de course fermeture (N.C.)**

4.2 Bornier J3 - Feux de signalisation 230 V
Bornier permettant le raccordement des feux de signalisation (max. 60 W).

4.3 Bornier J4 - Raccordement moteur
Bornier permettant le raccordement du moteur

4.4 Bornier J5 - Câble d'alimentation
Bornier d'alimentation 400 V 3ph + N - 50 Hz (voir **figure 2**)



4.5 Affichage du statut des DEL

Six diodes DEL sont montées sur la platine. Elles indiquent le statut des entrées du bornier:

- DEL ALLUMÉE** = contact sous tension
- DEL ÉTEINTE** = contact hors tension

Statut des DEL

DEL	ALLUMÉES	ÉTEINTES
OPEN A	Commande activée	Commande désactivée
OPEN B	Commande activée	Commande désactivée
STOP	Commande désactivée	Commande activée
FSW	Dispositifs de sécurité libres	Dispositifs de sécurité couverts
FCC	Interrupteur de fin de course fermeture libre	Interrupteur de fin de course fermeture occupé
FCA	Interrupteur de fin de course ouverture libre	Interrupteur de fin de course fermeture occupé

Remarque:

Le statut des DEL lorsque le portail est fermé en position de repos est imprimé en gras.

5 Programmation

Pour la programmation du mode de la motorisation, les interrupteurs DIP correspondants doivent être activés comme indiqué dans le schéma suivant.



Mode de fonctionnement	SW1	SW2	SW3
E1	ON	ON	ON
B	OFF	ON	ON
S2	ON	OFF	ON
E2	OFF	OFF	ON
A1	ON	ON	OFF
C	OFF	ON	OFF
S1	ON	OFF	OFF
A2	OFF	OFF	OFF


Temps d'ouverture (sec.) (1)

Mode de fonctionnement	S1	SW4	SW5
A1-A2-S2			
5	15	ON	ON
10	30	OFF	ON
30	60	ON	OFF
120	180	OFF	OFF

(1) Les temps d'ouverture incluent également les éventuels temps d'avertissement de démarrage.

Fonctionnement des feux de signalisation			
Situation du portail			
SW6	Fermé	Sortie	Entrée
ON	Feux de signalisation allumés	Feux de signalisation allumés	Feux de signalisation allumés
OFF	–	Feux de signalisation allumés	Feux de signalisation clignotants
SW7	Avertissement de démarrage (2)		
ON	Oui		
OFF	Non		

(2) L'avertissement de démarrage commence 5 secondes avant chaque mouvement.

 Après chaque intervention sur la programmation, la touche RESET doit être enfoncée.

5.1 Modes de fonctionnement

Les modes de fonctionnement suivants sont disponibles:

- A1/A2 = "Mode automatique"
- S1/S2 = "Sécurité"
- E1/E2/B = "Mode semi-automatique"
- C = "Commutation homme mort"

Le comportement du portail dans les différents modes est indiqué dans les tableaux 3 – 10.

5.2 Temps d'ouverture

Le temps d'ouverture représente la durée qui s'écoule entre l'ouverture complète et la fermeture suivante du portail lorsque le mode automatique a été sélectionné. Les temps d'ouverture incluent également la durée de l'avertissement de démarrage éventuel.

5.3 Fonctionnement des feux de signalisation

Permet de modifier le comportement des feux de signalisation lors de la fermeture (fonctionnement clignotant).

5.4 Avertissement de démarrage

Avant chaque mouvement, un avertissement de démarrage de 5 secondes des feux de signalisation peut être sélectionné. Cela permet d'avertir les personnes se trouvant éventuellement dans le rayon d'action du portail que ce dernier s'apprête à bouger.

6 Pannes

Les conditions suivantes empêchent le bon fonctionnement du portail :

- 1) Défaillance du microprocesseur
- 2) Intervention de la temporisation de sécurité électronique (interruption de fonctionnement après un laps de temps supérieur à 255 secondes.)
- 3) Interrupteurs de fin de course non connectés (ou tous les deux déclenchés)
 - Les conditions 1) et 2) n'entraînent que l'arrêt du portail.
 - La condition 3) entraîne une situation d'alarme et empêche tout nouveau mouvement :

Le rétablissement du fonctionnement normal n'intervient qu'après l'élimination de la cause de l'alarme et une pression sur la touche RESET (ou après une brève interruption de la tension d'alimentation).

Une lampe de contrôle doit être branchée pour afficher cette condition:

Le message d'alarme est affiché par un clignotement très rapide (0.25 sec).

7 Vérification de la connexion des interrupteurs de fin de course

- 1) Ouvrir manuellement le portail et vérifier, une fois le vantail ouvert, si la DEL FCC s'allume et si la DEL FCA s'éteint.
- 2) Fermer manuellement le portail et vérifier, une fois le vantail fermé, si la DEL FCA s'allume et si la DEL FCC s'éteint.
- 3) Si les deux DEL s'allument au mauvais moment, les câbles branchés sur les bornes 12 et 13 doivent être permutés

8 Vérification du sens de déplacement

- 1) Déverrouiller la motorisation et faire coulisser manuellement le portail jusqu'à la moitié de son trajet, puis verrouiller à nouveau.
- 2) Mettre le système sous tension puis enfoncer la touche RESET.
- 3) Donner une ordre OPEN à la commande et vérifier si le portail commence à s'ouvrir. Enfoncer ensuite la touche RESET pour arrêter le mouvement du vantail.
- 4) Si le portail se déplace dans la mauvaise direction, le câblage des câbles T1 et T3 du moteur électrique doit être permuté.

D Tab. 3 - Mode de fonctionnement A1 (mode automatique)

Mode de fonctionnement "A1"	IMPULSIONS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
FERME	S'ouvre et se ferme après temps d'ouverture (2)	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT EN TEMPS D'OUVERTUR	Se referme au bout de 5" (3)	Bloque le compte à rebours	Nouveau décompte du temps d'ouverture jusqu'à la libération
EN TRAJET DE FERMETURE	Inversion du mouvement	Blocage	Inversion du mouvement
EN TRAJET D'OUVERTURE	Aucun effet	Blocage	Aucun effet
BLOQUE	Se ferme (2)	Aucun effet	Aucun effet

D Tab. 4 - Mode de fonctionnement A2 (mode automatique Plus)

Mode de fonctionnement "A2"	IMPULSIONS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
FERME	S'ouvre et se ferme après temps d'ouverture (2)	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT EN TEMPS D'OUVERTURE	Se ferme au bout de 5" (3)	Bloque le compte à rebours	A la libération, la fermeture intervient au bout de 5"
EN TRAJET DE FERMETURE	Inversion du mouvement	Blocage	Blocage et inversion en ouverture lors de la libération
EN TRAJET D'OUVERTURE	Aucun effet	Blocage	Aucun effet
BLOQUE	Se ferme (2)	Aucun effet	Aucun effet

D Tab. 5 - Mode de fonctionnement S1 (Sécurité)

Mode de fonctionnement "S1"	IMPULSIONS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
FERME	S'ouvre et se ferme après temps d'ouverture (2)	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT EN TEMPS D'OUVERTURE	Se ferme directement (2-3)	Bloque le compte à rebours	A la libération, la fermeture intervient au bout de 5"
EN TRAJET DE FERMETURE	Inversion du mouvement	Blocage	Inversion du mouvement
EN TRAJET D'OUVERTURE	Inversion du mouvement	Blocage	Aucun effet
BLOQUE	Se ferme (2)	Aucun effet	Aucun effet

**D Tab. 6 - Mode de fonctionnement S2
(Sécurité Plus)**

Mode de fonctionnement "S2"	IMPULSIONS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
STATUT PORTAIL			
FERME	S'ouvre et se ferme après temps d'ouverture (2)	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT EN TEMPS D'OUVERTURE	Se ferme directement (2-3)	Bloque le compte à rebours	Nouveau décompte du temps d'ouverture (2)
EN TRAJET DE FERMETURE	Inversion du mouvement	Blocage	Blocage et lors de la libération inversion en ouverture
EN TRAJET D'OUVERTURE	Inversion du mouvement	Blocage	Aucun effet
BLOQUE	Se ferme (2)	Aucun effet	Aucun effet

**D Tab. 7 - Mode de fonctionnement E1
(Mode semi-automatique)**

Mode de fonctionnement "E1"	IMPULSIONS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
STATUT PORTAIL			
FERME	S'ouvre (2)	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT	Se ferme (2)	Aucun effet	Aucun effet
EN TRAJET DE FERMETURE	Inversion du mouvement	Blocage	Inversion du mouvement
EN TRAJET D'OUVERTURE	Blocage	Blocage	Aucun effet
BLOQUE	Se ferme (s'ouvre si les dispositifs de fermeture sont recouverts) (2)	Aucun effet	Aucun effet

**D Tab. 8 - Mode de fonctionnement E2
(Mode semi-automatique Plus)**

Mode de fonctionnement "E2"	IMPULSIONS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
STATUT PORTAIL			
FERME	S'ouvre (2)	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT	Se ferme (2)	Aucun effet	Aucun effet
EN TRAJET DE FERMETURE	Inversion du mouvement	Blocage	Blocage et inversion en ouverture lors de la libération
EN TRAJET D'OUVERTURE	Blocage	Blocage	Aucun effet
BLOQUE	Se ferme (s'ouvre si les dispositifs de fermeture sont recouverts) (2)	Aucun effet	Aucun effet

**D Tab. 9 - Mode de fonctionnement B
(Mode semi-automatique)**

Mode de fonctionnement "B"	IMPULSIONS			
	OPEN A	OPEN B (4)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
STATUT PORTAIL				
FERME	S'ouvre (2)	Aucun effet	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT	Aucun effet	Se ferme (2)	Aucun effet	Empêche la fermeture
EN TRAJET DE FERMETURE	Aucun effet	Aucun effet	Bloque le mouvement	Bloque le mouvement
EN TRAJET D'OUVERTURE	Aucun effet	Aucun effet	Bloque le mouvement	Aucun effet
BLOQUE	Poursuite de l'ouverture (2)	Poursuite de la fermeture (2)	Aucun effet	Empêche la fermeture

**D Tab. 10 - Mode de fonctionnement C
(commutation homme mort)**

Mode de fonctionnement "C"	COMMANDES TOUJOURS ENFONCEES		IMPULSIONS	
	OPEN A (5)	OPEN B (4-5)	STOP	DISPOSITIF DE SECURITE
STATUT PORTAIL				
FERME	S'ouvre	Aucun effet	Aucun effet	Aucun effet
OUVERT	Aucun effet	Se ferme	Aucun effet	Empêche la fermeture
EN TRAJET DE FERMETURE	Aucun effet	—	Bloque le mouvement	Bloque le mouvement
EN TRAJET D'OUVERTURE	—	Aucun effet	Bloque le mouvement	Aucun effet
BLOQUE	Poursuite de l'ouverture	Poursuite de la fermeture	Aucun effet	Empêche la fermeture

- (1) L'entrée OPEN B commande l'ouverture partielle.
- (2) Lorsque l'avertissement de démarrage est sélectionné, le mouvement commence au bout de 5".
- (3) Si l'impulsion est donnée pendant l'avertissement de démarrage, le décompte recommence.
- (4) L'entrée OPEN B commande la fermeture.
- (5) Pour mettre le portail en mouvement, la touche doit être maintenue enfoncée. Le portail interrompt son mouvement lorsque la touche est relâchée.

INHOUDSOPGAVE	BLZ.
A CE-conformiteitsverklaring	27
B Richtlijnen voor de installatie	27
C Besturing A844	28
1 Richtlijnen	28
2 Technische eigenschappen	28
3 Anordnung der Komponenten	28
4 Elektrische aansluitingen met 400V 3ph	28
4.1 Klemmenlijst J2 - Laagspanning	28
4.2 Klemmenlijst J3 - Signaallamp 230V	29
4.3 Klemmenlijst J4 - Motoraansluiting	29
4.4 Klemmenlijst J5 - Toevoerleiding	29
4.5 Statusaanduiding van de LED-dioden	29
5 Programmering	29
5.1 Werkingssmodi	30
5.2 Openingsstijd	30
5.3 Werking signaallampen	30
5.4 Naderingswaarschuwing	30
6 Storingen	30
7 Controle van de aansluiting van de eindschakelaars	30
8 Controle van de bewegingsrichting	30
D Werkingssmodus-tabellen	31-33

alle maten in [mm]



Voordat het product geïnstalleerd wordt, moeten de richtlijnen volledig gelezen worden.



Met dit symbool wordt verwezen naar opmerkingen bij de eigenschappen of de werking van het product.

Door de auteurwet beschermd.
Gehele of gedeeltelijke nadruk is zonder onze toestemming niet toegestaan. Constructiewijzigingen voorbehouden.

A CE-conformiteitsverklaring

De fabrikant:

Adres:

verklaart dat: de besturing A844,

overeenkomt met de belangrijke veiligheidseisen van volgende aanvullende EWG-richtlijn:

73/23/EWG en de hierop volgende wijziging
93/68/EWG 89/336/EWG en de volgende wijzigingen
92/31/EWG en 93/68/EWG

Bijkomende opmerking:

Dit product werd onderworpen aan de testen in een typisch homogene configuratie.

B Richtlijnen voor de installatie

ALGEMENE VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

- 1) **OPGELET! Om de veiligheid van personen te garanderen moet deze handleiding nauwlettend opgevolgd worden. Een verkeerde installatie of een foutief gebruik van het product kan leiden tot ernstige persoonlijke letsels.**
- 2) Voordat met de installatie van het product begonnen wordt, moeten de handleidingen oplettend gelezen worden.
- 3) Het verpakkingsmateriaal (kunststof, Styropor, enz.) mag niet in het bereik van kinderen bewaard worden, omdat het een potentiële gevaarbron is.
- 4) De handleiding moet goed bewaard worden om er ook in de toekomst gebruik van te kunnen maken.
- 5) Dit product werd uitsluitend ontwikkeld en gemaakt voor het in deze handleiding aangegeven gebruik. Elke andere toepassing die niet uitdrukkelijk vermeld is, kan afbreuk doen aan de goede werking van het product en/of een bron van gevaar vormen.
- 6) De fabrikant wijst elke aansprakelijkheid af voor schade, veroorzaakt door onvakkundig gebruik of gebruik dat niet met de bestemming van de aandrijving overeenkomt.
- 7) De aandrijving mag niet geïnstalleerd worden in omgevingen waar ontploffingsgevaar heerst: de aanwezigheid van ontvlambare/ontploffbare gassen of rook betekent een ernstig veiligheidsrisico.
- 8) De mechanische bouw-elementen moeten overeenstemmen met de eisen van de normen EN 12604 en EN 12605. Landen die niet behoren tot de Europese Unie moeten naast hun nationale wettelijke voorschriften de hierboven vermelde normen naleven, om een overeenkomstig veiligheidsniveau te kunnen garanderen.
- 9) De fabrikant is niet aansprakelijk in geval van niet-vakkundige uitvoeringen bij het tot stand brengen van de aan te drijven sluitingsinrichtingen, evenals bij misvormingen, die eventueel tijdens de werking ontstaan.
- 10) De installatie moet gebeuren, rekening houdend met de normen EN 12453 en EN 12445. Landen die niet behoren tot de Europese Unie moeten naast hun nationale wettelijke voorschriften de hierboven vermelde normen naleven, om een overeenkomstig veiligheidsniveau te kunnen garanderen.
- 11) Alvorens enige ingreep aan de installatie uit te voeren, moet de elektrische stroomtoevoer afgesloten worden.
- 12) Op het toevoernet van de aandrijving moet een omnipolaire schakelaar ingebouwd worden met een openingsafstand van de contacten, groter dan of gelijk aan 3 mm. Daarnaast wordt het gebruik van een magnetische veiligheidsschakelaar van 6 A met omnipolaire afschakeling aanbevolen.
- 13) Men moet nakijken, of er voor de installatie een differentiaalschakelaar met een vrijgavedrempel van 0,03 A tussengeschaakeld werd.
- 14) Men moet nakijken of de aardingsinstallatie vakkundig uitgevoerd werd. Alle metalen onderdelen van het hek moeten aan deze installatie aangesloten zijn.
- 15) De hekinstallatie beschikt over een ingebouwde veiligheidsvoorziening voor de knelbeveiliging, die uit een draaimomentcontrole bestaat. Men moet in elk geval haar invoerdrempel controleren, overeenkomstig de voorschriften op punt 10.

- 16) De veiligheidsvoorzieningen (norm EN 12978) verzorgen de beveiliging van eventuele gevarenczones voor **mechanische bewegingsrisico's**, zoals bij voorbeeld knellingen, meeslepen of snijwonden.
- 17) Voor elke installatie wordt het gebruik van ten minste één lichtsignaal aanbevolen, voor zover de landspecifieke norm het niet voorschrijft, evenals een kentekenplaatje, dat met een overeenkomende bevestiging op de bovenbouw van het hek geplaatst wordt. Bovendien moeten de voorzieningen, vermeld onder punt 16, toegepast worden.
- 18) De firma wijst elke aansprakelijkheid met betrekking tot de veiligheid en de storingsvrije werking van de hekinstallatie af, voor zover componenten aan de hekaandrijving gebruikt werden, die niet in de firma gefabriceerd werden.
- 19) Bij de instandhouding mogen uitsluitend originele onderdelen van de fabrikant gebruikt worden.
- 20) Aan componenten, die deel uitmaken van de hekaandrijving, mogen geen wijzigingen aangebracht worden.
- 21) De installateur moet alle inlichtingen met betrekking tot de handmatige werking van het systeem in noodgevallen leveren en de handleiding, die bij het product gevoegd is, overhandigen aan de verantwoordelijke van de installatie.
- 22) Noch kinderen, noch volwassenen mogen zich tijdens de werking in de onmiddellijke nabijheid van het hek bevinden.
- 23) De radiobesturingen en alle andere impulsgevers moeten buiten het bereik van kinderen bewaard worden, om te vermijden dat het hek bij vergissing geactiveerd wordt.
- 24) De doorgang / het doorrijden mag enkel bij stilstaande hekinstallatie gebeuren.
- 25) De verantwoordelijke mag geen herstellingen of rechtstreekse ingrepen aan de hekinstallatie uitvoeren, maar zich hiervoor uitsluitend wenden tot gekwalificeerd vakpersoneel.
- 26) Onderhoud: ten minste halfjaarlijks de goede werking van de hekinstallatie controleren, meer bepaald de goede werking van de veiligheidsvoorzieningen (indien voorzien, met inbegrip van de duwkracht van de aandrijving) en van de ontgrendelingsystemen.
- 27) **Alle handelswijzen, die niet uitdrukkelijk in deze handleiding voorzien zijn, zijn niet toegelaten.**

C Besturing A844

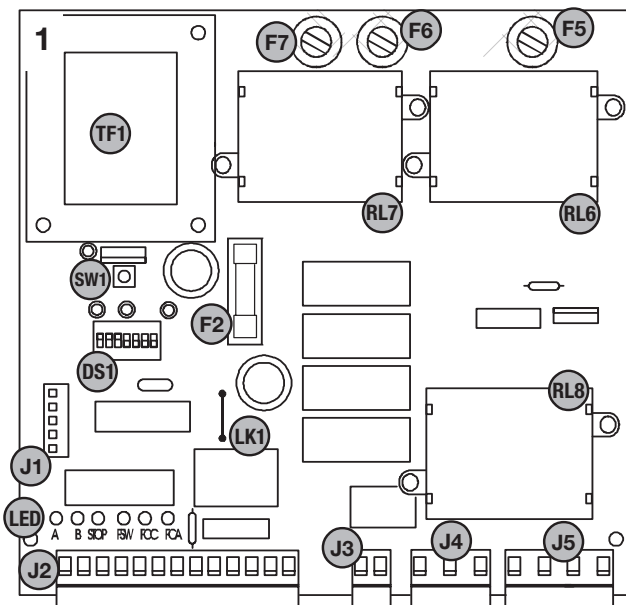
1 Richtlijnen

OPGELET! Vooraleer men om het even welke ingreep verricht op de printplaat (aansluitingen, onderhoud...) moet men altijd eerst de elektrische stroomtoevoer onderbreken.

2 Technische eigenschappen

Toevoerspanning	
Vac +6% - 10% 50Hz	400 (3ph + N)
Max. vermogen motor (W)	1300
Toevoerspanning toebehoren (Vdc)	24
Max. verbruik toebehoren (A)	0,5
Toevoerspanning controlelamp (Vac)	24 (max. 5 W)
Temperatuur op de plaats van opstelling	-20 °C - +60 °C
Zekeringen	F2, F5, F6, F7 (Tab.1)
Aansluitstekker	decoderprintplaat
Ingangen	open / gedeeltelijk open / veiligheidsvoorziening / sluiting / eindschakelaars
Uitgangen	controlelamp / signaallamp / motor / toevoerspanning toebehoren 24 Vdc
Programmering	Openingstijd (5 - 10 - 15 - 30 - 60 - 120 - 180 - sec.) Modi A1 / A2 / S1 / S2 / E1 / E2 / B / C Naderingswaarschuwing
Remming motor	vastgelegd
Veiligheidscyclustijd	255 seconden

3 Anordnung der Komponenten

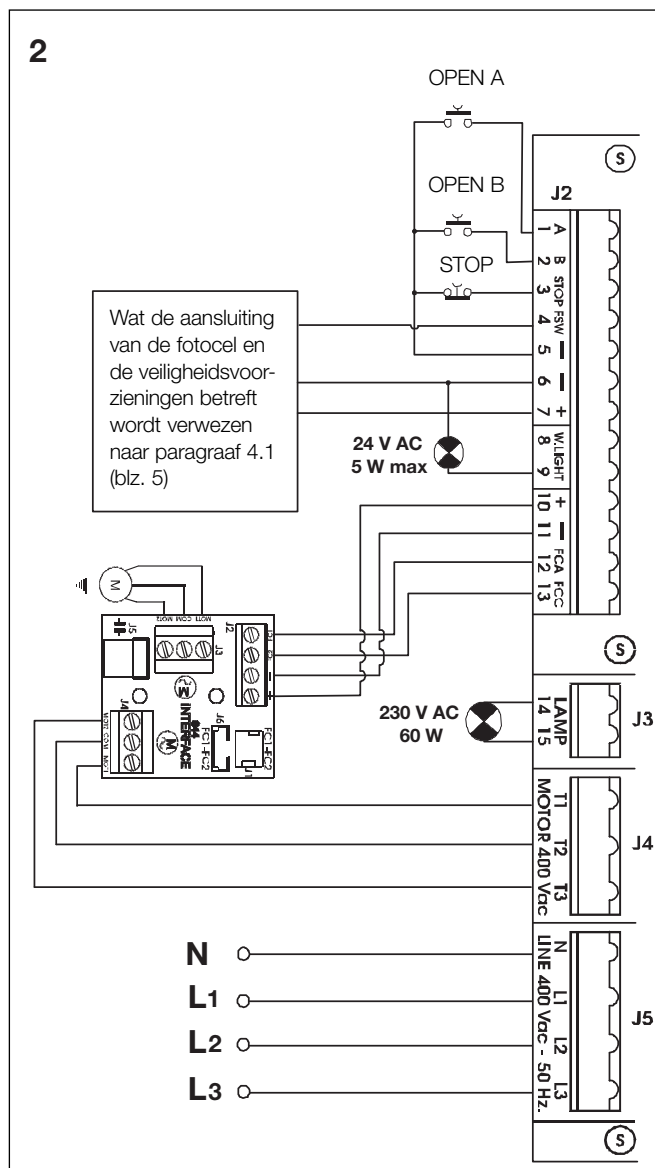


Bestanddelen van de printplaat A844 (afbeelding 1)

F5 - F6 - F7	snelle zekering 6,3 x 32 F5A/250V (motor)
F2	snelle zekering 5 x 20 F1,6A/250V (toebehoren)
SW1	RESET-toets
DS1	DIP-schakelaar voor programmering
LED	LED-diode voor aanduiding van de status van de ingangen A, B, STOP, FSW, FCC, FCA
J1	Aansluitstekker decoderprintplaat
J2	Klemmenlijst laagspanning ingangen / toebehoren
J3	Klemmenlijst uitgang signaallamp (230V~ max. 60W)
J4	Klemmenlijst uitgang motor
J5	Klemmenlijst ingang netvoeding

LK1	Overbruggingsklem voor vrij contact controlelamp
RL6 - RL7	Relais motor
RL8	Relais rem

4 Elektrische aansluitingen met 400V 3ph




4.1 Klemmenlijst J2 - laagspanning

1 = OPEN A (N.O.) - volledige opening
Daaronder verstaat men elke impulsgever met werkingscontact, die bij sluiting van het contact de openingsbeweging van hek veroorzaakt. In de modi A, E en S bestuurt hij zowel de openings- als de sluitingscyclus. Om meerdere voorzieningen met OPEN A te installeren, moeten de werkingscontacten parallel geschakeld worden.


2 = OPEN B (N.O.) - opening voor voetgangers / sluiting
Daaronder verstaat men elke impulsgever met werkingscontact, die in de modi A, E en S de opening van het hek voor voetgangers bestuurt. In de modi B en C bestuurt hij de sluitingscyclus. Om meerdere voorzieningen met Open B te installeren, moeten de werkingscontacten parallel geschakeld worden.

3 = Bevel STOP (N.C.)
Daaronder verstaat men elke voorziening (vb. noodstop), die bij het openen van een contact de beweging van het hek stopt. Om meerdere schakelaars te installeren, moeten de rust-stroomcontacten in serie geschakeld worden.

 Als er geen schakelaars geïnstalleerd werden, dan moet de ingang met de gemeenschappelijke leiding overbrugd worden (klem 5).

4 = FSW contact veiligheidsvoorzieningen bij sluiting (N.C.)

Onder veiligheidsvoorzieningen verstaat men alle voorzieningen (fotocellen, contactlijsten), die in geval van hindernis, de beweging van de deur onderbreken in de door hen beveiligde zone. De taak van de veiligheidsvoorzieningen tijdens de sluitingscyclus, bestaat uit het beveiligen van de zone die in de actieradius van het hek ligt, tijdens de sluitingscyclus. De ingreep van de veiligheidsvoorzieningen tijdens de sluitingscyclus leidt tot het omkeren van de beweging van het hek, terwijl hij bij de openingscyclus geen enkele uitwerking oplevert. De veiligheidsvoorzieningen voor de sluitingscyclus verhinderen de sluiting van het geopende of zich in de openingstijd bevindend hek, wanneer zij tijdens deze fasen reageren. Om meerdere veiligheidsvoorzieningen te installeren, moeten de ruststroomcontacten in volgorde geschakeld worden.


 Als er geen veiligheidsvoorzieningen geïnstalleerd werden, dan moet de ingang met de gemeenschappelijke leiding overbrugd worden (klem 5).

- 5 = Gemeinsame Leitung Steuerungen**
- 6 = Gemeinsame Leitung Versorgung Zubehör**
- 7 = Positiv Versorgung Zubehör 24V DC (+)**

De maximale belasting door de toebehoren mag niet meer bedragen dan 500mA. Voor de berekening van het huidige verbruik moet men voortgaan op de gebruiksaanwijzingen van de afzonderlijke toebehoren.

9 = Uitgang controlelamp (W.Light) 24 V AC

Wat betreft de werking van de controlelamp moet men voortgaan op de programmering van de DIP-schakelaar.

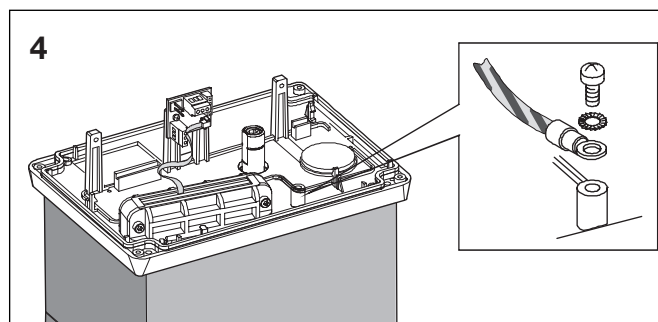
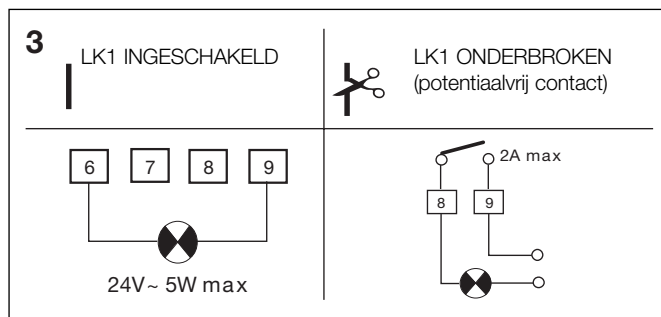
 Als overbruggingsklem LK1 onderbroken wordt, bekomt men een potentiaalvrij contact tussen klemmen 8 en 9 (zie afbeelding 4).

- 10 = Positieve stroomvoorziening inductieve eindschakelaars 24V DC (+)**
- 11 = Gemeenschappelijke leiding eindschakelaars**
- 12 = Eindschakelaar opening (N.C.)**
- 13 = Eindschakelaar sluiting (N.C.)**

4.2 Klemmenlijst J3 - Signaallamp 230V
Klemmenlijst voor de aansluiting van de signaallamp (max. 60W).

4.3 Klemmenlijst J4 - Motoraansluiting
Klemmenlijst voor de aansluiting van de motor

4.4 Klemmenlijst J5 - Toevoerleiding
Klemmenlijst voor de stroomtoevoer 400V 3ph + N - 50 Hz (zie afbeelding 2)



4.5 Statusaanduiding van de LED-dioden

Op de printplaat bevinden zich 6 LED-dioden, die de status van de ingangen van de klemmenlijsten aanduiden:

- LED-DIODE AAN** = contact ingeschakeld
- LED-DIODE UIT** = contact uitgeschakeld

Status van de LED-dioden

LED-dioden	AAN	UIT
OPEN A	besturing actief	besturing niet actief
OPEN B	besturing actief	besturing niet actief
STOP	besturing niet actief	besturing actief
FSW	veiligheidsvoorzieningen vrij	veiligheidsvoorzieningen afgedekt
FCC	eindschakelaar sluiting vrij	eindschakelaar sluiting bezet
FCA	eindschakelaar opening vrij	eindschakelaar sluiting bezet

Opmerking:

De toestand van de LED-dioden bij gesloten hek in rust-toestand is vetgedrukt.

5 Programmering

Bij de programmering voor de werking van de aandrijving moeten de overeenkomende DIP-schakelaars bekrachtigd worden, zoals voorgesteld in volgend schema.



Werkingsmodus	SW1	SW2	SW3
E1	ON	ON	ON
B	OFF	ON	ON
S2	ON	OFF	ON
E2	OFF	OFF	ON
A1	ON	ON	OFF
C	OFF	ON	OFF
S1	ON	OFF	OFF
A2	OFF	OFF	OFF
Openingstijd (sec.) (1)			
Werkingsmodus			
A1-A2-S2	S1	SW4	SW5
5	15	ON	ON
10	30	OFF	ON
30	60	ON	OFF
120	180	OFF	OFF

(1) De openingstijden bevatten ook de eventuele naderings-waarschuwingstijd.

Werking signaallamp			
	Toestand hek		
SW6	Gesloten	Opening	Sluiting
ON	Signaallamp aan	Signaallamp aan	Signaallamp aan
OFF	–	Signaallamp aan	Signaallamp knipperend
SW7	Naderingswaarschuwing (2)		
ON	Ja		
OFF	Nee		

(2) De naderingswaarschuwing begint 5 seconden voor elke beweging.



Na elke ingreep op de programmering moet de RESET-toets ingedrukt worden.

5.1 Werkingsmodi

De volgende werkingsmodi staan ter beschikking:

A1/A2 = "Automatische werking"

S1/S2 = "Veiligheid"

E1/E2/B = "Half-automatische werking"

C = "Dodemansschakeling"

De toestand van de hekinstallatie in de verschillende werkingsmodi is in tabellen 3 - 10 weergegeven.

5.2 Openingstijd

Onder openingstijd verstaat men de tijd, die verstrijkt na de volledige opening tot de vernieuwde sluiting van het hek, wanneer de automatische modus gekozen werd. De openingstijden omvatten ook de tijd van de eventuele naderingswaarschuwing.

5.3 Werking signaallamp

Zorgt voor de verandering van de toestand van de signaallamp bij de sluitingscyclus, door knippering.

5.4 Naderingswaarschuwing

Voor elke beweging kan gekozen worden voor een 5 seconden durende naderingswaarschuwing door de signaallamp. Daardoor kunnen personen die zich in het bereik van het hek bevinden, gewaarschuwd worden betreffende de komende bewegingscyclus.

6 Storingen

De volgende omstandigheden doen afbreuk aan de storingsvrije werking van de hekinstallatie:

- 1) Fout van de microprocessor
- 2) Ingreep van de elektronische beveiligingsklok (onderbreking van de werking na een tijdsperiode van meer dan 255 sec.)
- 3) Eindschakelaars niet aangesloten (of beide geactiveerd)
 - De omstandigheden 1) en 2) leiden enkel tot een stilstand van de hekinstallatie.
 - De omstandigheid 3) leidt tot een alarmtoestand en verhindert elke verdere beweging:

De herinstelling van de normale werking gebeurt pas na uitschakeling van de alarmoorzaak en drukken op de RESET-toets (of nadat kortstondig de toevoerspanning onderbroken werd).

Voor de aanduiding van deze omstandigheid moet een controlelamp aangesloten worden:

De alarmplicht wordt door een uiterst snelle knippering (0.25 sec.) aangegeven.

7 Controle van de aansluiting van de eindschakelaars

- 1) Het hek handmatig openen en bij geopende vleugel controleren, of LED-diode FCC oplicht, en LED-diode FCA uitgeschakeld is.
- 2) Het hek handmatig sluiten en bij gesloten vleugel controleren, of LED-diode FCA oplicht, en LED-diode FCC uitgeschakeld is.
- 3) Als beide LED-dioden op het foute tijdstip oplichten, dan moeten kabels die op klemmen 12 en 13 aangesloten zijn, omgewisseld worden.

8 Controle van de bewegingsrichting

- 1) De aandrijving ontgrendelen en het hek manueel tot op de helft van de hekverplaatsing openschuiven en opnieuw vergrendelen.
- 2) Stroom toevoeren naar het systeem en daarna op de RESET-toets drukken.
- 3) De aandrijving een OPEN-bevel geven en controleren, of de deur zich in openingsrichting beweegt. Aansluitend op de RESET-toets drukken om de beweging van de vleugels te stoppen.
- 4) Als het hek zich in de verkeerde richting beweegt, dan moet de verkabeling van kabels T1 en T3 van de elektromotor omgewisseld worden.

D Tab. 3 - Werkingsmodus A1 (Automatische werking)

Werkingsmodus "A1"	IMPULSEN		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK			
GESLOTEN	Opent en sluit na openingstijd (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
OPEN-GEHOUDEN	Sluit na 5" (3)	Blokkeert de telling	Vernieuwd verloop openingstijd tot het vrijworden
IN SLUITINGSCYCLUS	Omkeren van de beweging	Blokkering	Omkeren van de beweging
IN OPENINGSCYCLUS	Geen uitwerking	Blokkering	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Sluit (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking

D Tab. 4 - Werkingsmodus A2 (Automatische werking Plus)

Werkingsmodus "A2"	IMPULSEN		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK			
GESLOTEN	Opent en sluit na openingstijd (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
OPEN-GEHOUDEN	Sluit na 5" (3)	Blokkeert de telling	Bij vrijkomen gebeurt het sluiten na 5"
IN SLUITINGSCYCLUS	Omkeren van de beweging	Blokkering	Blokkering en bij vrijkomen omkering in opening
IN OPENINGSCYCLUS	Geen uitwerking	Blokkering	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Sluit (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking

D Tab. 5 - Werkingsmodus S1 (Veiligheid)

Werkingsmodus "S1"	IMPULSEN		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK			
GESLOTEN	Opent en sluit na openingstijd (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
OPEN-GEHOUDEN	Sluit meteen (2-3)	Blokkeert de telling	Bij vrijkomen gebeurt het sluiten na 5"
IN SLUITINGSCYCLUS	Omkering van de beweging	Blokkering	Omkering van de beweging
IN OPENINGSCYCLUS	Omkering van de beweging	Blokkering	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Sluit (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking

D Tab. 6 - Werkingsmodus S2 (Veiligheid Plus)

Werkingsmodus "S2"	IMPULSEN		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK			
GESLOTEN	Opent en sluit na openingstijd (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
OPEN-GEHOUDEN	Sluit meteen (2-3)	Blokkeert de telling	Vernieuwde afloop openingstijd tot het vrijkomen (2)
IN SLUITINGSCYCLUS	Omkering van de beweging	Blokking	Blokking en bij vrijkomen omkering in opening
IN OPENINGSCYCLUS	Omkering van de beweging	Blokking	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Sluit (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking

D Tab. 7 - Betriebsart E1 (Halbautomatischer Betrieb)

Werkingsmodus "E1"	IMPULSEN		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK			
GESLOTEN	Opent (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
GEOPEND	Sluit (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
IN SLUITINGSCYCLUS	Omkering van de beweging	Blokking	Omkering van de beweging
IN OPENINGSCYCLUS	Blokking	Blokking	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Sluit (bij afgedekte veiligheidsvoorzieningen wordt geopend) (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking

D Tab. 8 - Werkingsmodus E2 (Half-automatische werking Plus)

Werkingsmodus "E2"	IMPULSEN		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK			
GESLOTEN	Opent (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
GEOPEND	Sluit (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking
IN SLUITINGSCYCLUS	Omkering van de beweging	Blokking	Blokking en bij vrijkomen omkering in opening
IN OPENINGSCYCLUS	Blokking	Blokking	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Sluit (bij afgedekte veiligheidsvoorzieningen wordt geopend) (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking

D Tab. 9 - Werkingsmodus B (Half-automatische werking)

Werkingsmodus "B"	IMPULSEN			
	OPEN A	OPEN B (4)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK				
GESLOTEN	Opent (2)	Geen uitwerking	Geen uitwerking	Geen uitwerking
GEOPEND	Geen uitwerking	Sluit (2)	Geen uitwerking	Verhindert de sluiting
IN SLUITINGSCYCLUS	Geen uitwerking	Geen uitwerking	Blokkeert de beweging	Blokkeert de beweging
IN OPENINGSCYCLUS	Geen uitwerking	Geen uitwerking	Blokkeert de beweging	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Voortzetting van de opening (2)	Voortzetting van de sluiting (2)	Geen uitwerking	Verhindert de sluiting

D Tab. 10 - Werkingsmodus C (Dodemansschakeling)

Werkingsmodus "C"	BESTURINGEN STEEDS INGEDRUKT		IMPULSEN	
	OPEN A (5)	OPEN B (4-5)	STOP	VEILIGHEIDSVORZIENING
STATUS HEK				
GESLOTEN	Opent	Geen uitwerking	Geen uitwerking	Geen uitwerking
GEOPEND	Geen uitwerking	Sluit	Geen uitwerking	Verhindert de sluiting
IN SLUITINGSCYCLUS	Geen uitwerking	—	Blokkeert de beweging	Blokkeert de beweging
IN OPENINGSCYCLUS	—	Geen uitwerking	Blokkeert de beweging	Geen uitwerking
GEBLOKKEERD	Voortzetting van de opening	Voortzetting van de sluiting	Geen uitwerking	Verhindert de sluiting

- (1) De ingang OPEN B bestuurt de gedeeltelijke opening.
- (2) Bij gekozen naderingswaarschuwing begint de beweging na 5".
- (3) Wordt de impuls gedurende de naderingswaarschuwing gegeven, dan begint de telling opnieuw.
- (4) De ingang OPEN B bestuurt de sluitingscyclus.
- (5) Om het hek in beweging te brengen, moet op de toets gedrukt worden en moet deze ingedrukt gehouden worden. Bij het loslaten stopt het hek de beweging.

ÍNDICE	PÁGINA	
A	Declaración de conformidad CE	35
B	Indicaciones para la instalación	35
C	Cuadro de maniobra A844	36
1	Nota	36
2	Cualidades técnicas	36
3	Disposición de los componentes	36
4	Conexiones eléctricas con 400 V trifásica	36
4.1	Regleta de bornes J2 - Baja tensión	36
4.2	Regleta de bornes J3 - Luz de señalización 230 V	37
4.3	Regleta de bornes J4 - Conexión del motor	37
4.4	Regleta de bornes J5 - Alimentación	37
4.5	Indicación de estado de los diodos LED	37
5	Programación	37
5.1	Modos de funcionamiento	38
5.2	Tiempo de pausa	38
5.3	Funcionamiento lámpara señalizadora	38
5.4	Advertencia de arranque	38
6	Fallos	38
7	Comprobación de la conexión de los interruptores inales	38
8	Comprobación de la dirección del movimiento	38
D	Tablas de modos de funcionamiento	39-41

Todas las medidas en [mm]



Antes de proceder a la instalación del producto, se deben leer íntegramente estas instrucciones.



Con este símbolo se remite a observaciones sobre las cualidades o el funcionamiento del producto.

Copyright.
Prohibida la reproducción íntegra o parcial sin nuestra autorización.
Reservado el derecho a modificaciones.

A Declaración de conformidad CE

El fabricante:

Dirección:

declara que: el cuadro de maniobra A844

cumple los requisitos de seguridad esenciales de las siguientes directivas CEE:

73/23/CEE y siguiente modificación 93/68/CE
89/336/CEE y siguiente modificación 92/31/CEE
93/68/CEE

Observación adicional:

Este producto fue sometido a las verificaciones en una configuración típica homogénea.

B Indicaciones para la instalación

PRESCRIPCIONES GENERALES DE SEGURIDAD

- 1) **¡ATENCIÓN! Estas instrucciones deben seguirse atentamente para garantizar la seguridad de las personas. Una instalación errónea o un funcionamiento defectuoso del producto pueden causar lesiones graves a las personas.**
- 2) Antes de iniciar la instalación del producto, deben **leerse atentamente las instrucciones.**
- 3) El material de embalaje (material sintético, poliestireno expandido, etc.) no se debe guardar al alcance de los niños, ya que es una fuente potencial de peligros.
- 4) Las instrucciones se deben guardar para poder consultarlas también en el futuro.
- 5) Este producto se ha desarrollado y fabricado exclusivamente para el uso que se indica en esta documentación. Cualquier otro uso que no se cite explícitamente, podría perjudicar la integridad del producto y/o representar una fuente de peligro.
- 6) El fabricante rechaza cualquier responsabilidad por daños causados por el uso incorrecto o no apropiado del automatismo.
- 7) El automatismo no se debe instalar en zonas con riesgo de explosión: la presencia de gases inflamables o humo, representa un riesgo grave para la seguridad.
- 8) Los componentes mecánicos deben cumplir los requisitos de las normas EN 12604 y EN 12605. Para los países que no pertenecen a la Unión Europea, se deben observar las normas antes citadas además de las prescripciones legales nacionales pertinentes, para garantizar el nivel de seguridad correspondiente.
- 9) El fabricante no asume ninguna responsabilidad en caso de ejecuciones incorrectas en la producción de los dispositivos de cierre que se tienen que accionar, así como en caso de deformaciones que se puedan producir durante el funcionamiento.
- 10) La instalación se debe realizar observando las normas EN 12453 y EN 12445. Para los países que no pertenecen a la Unión Europea, se deben observar las normas antes citadas además de las prescripciones legales nacionales pertinentes, para garantizar el nivel de seguridad correspondiente.
- 11) Antes de realizar cualquier intervención en la instalación, se debe desconectar la alimentación eléctrica.
- 12) En la red de alimentación eléctrica se debe instalar un interruptor omnipolar con una distancia de apertura de los contactos igual o superior a los 3 mm. Además se recomienda emplear un contactor electromagnético con desconexión omnipolar de 6 A.
- 13) Se debe comprobar si delante de la instalación se ha intercalado un interruptor diferencial con un umbral de disparo de 0,03 A.
- 14) Se debe comprobar si la instalación de puesta a tierra está correctamente realizada. Las partes metálicas de la puerta se deben conectar a esta instalación.
- 15) La instalación de la puerta dispone de un dispositivo de seguridad integrado para la protección contra el aplastamiento, compuesto por un control del par. En cualquier caso es necesario comprobar su umbral de actuación, según las especificaciones de las prescripciones que se indican en el punto 10.

- 16) Los dispositivos de seguridad (norma EN 12978) permiten la protección de posibles zonas de peligro por **riesgos de movimientos mecánicos**, como por ejemplo aplastamientos, arrastres o lesiones incisivas.
- 17) Se recomienda utilizar por lo menos una señal luminosa para cada instalación, siempre y cuando no lo prescriba ya la norma específica del país, así como un letrero indicador que se unirá a la superestructura de la puerta mediante una fijación adecuada. Además se aplicarán los dispositivos citados en el punto 16.
- 18) La empresa rechaza cualquier responsabilidad por lo que respecta a la seguridad y al funcionamiento sin fallos de la instalación de la puerta, si en el automatismo de la puerta corredera se utilizan componentes que no hayan sido fabricados por nuestra empresa.
- 19) Para el mantenimiento se deben utilizar exclusivamente piezas originales del fabricante.
- 20) No se deben realizar modificaciones en los componentes que forman parte del automatismo de la puerta corredera.
- 21) El instalador debe suministrar todas las informaciones sobre el funcionamiento manual del sistema en casos de emergencia y entregar al propietario de la instalación el libro de instrucciones que se adjunta al producto.
- 22) Durante el funcionamiento no deben permanecer niños ni adultos en la cercanía inmediata de la instalación de la puerta.
- 23) Los mandos por radio y los demás emisores de impulsos, se deben mantener fuera del alcance de los niños para evitar una activación accidental de la instalación de la puerta.
- 24) El paso de personas y vehículos sólo se debe realizar con la instalación de la puerta parada.
- 25) El propietario no debe realizar ningún tipo de reparaciones o de intervenciones directas en la instalación de la puerta; para ello debe solicitar exclusivamente los servicios de personal experto cualificado.
- 26) Mantenimiento: comprobar por lo menos una vez cada semestre la funcionalidad de la instalación de la puerta, en especial la sfuncionalidad de los dispositivos de seguridad (inclusive, en caso de estar previsto, de la fuerza de impulsión del automatismo) y de los dispositivos de desbloqueo.
- 27) **No está permitida ninguna forma de proceder que no esté explícitamente citada en las presentes instrucciones.**

C Cuadro de maniobra A844

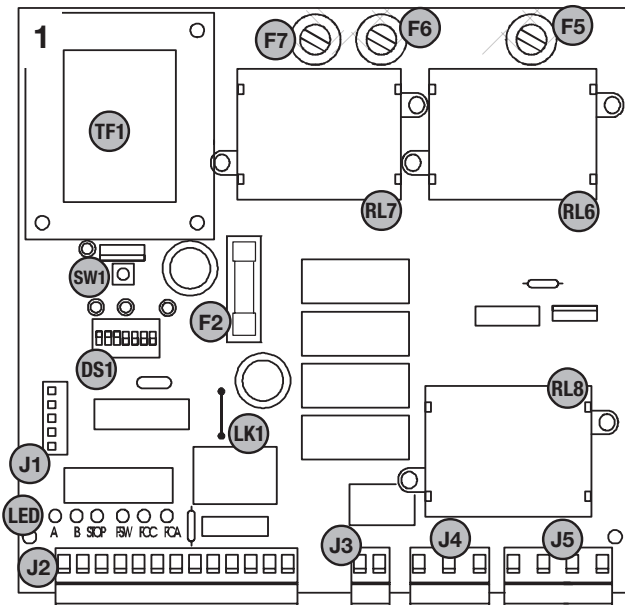
1 Nota

ATENCIÓN: antes de realizar cualquier tipo de intervención en la placa de circuitos impresos (conexiones, mantenimiento) se debe desconectar siempre la alimentación de corriente.

2 Cualidades técnicas

Tensión de alimentación	
Vca +6% - 10% 50 Hz	400 (trifásica + N)
Carga máx. motor (W)	1300
Alimentación accesorios (Vcc)	24
Carga máx. accesorios (W)	0,5
Alimentación lámpara de control (Vca)	24 (máx. 5 W)
Temperatura en el lugar de instalación	-20°C - +60°C
Fusibles	F2, F5, F6, F7 (Tab.1)
Conector placa de circuitos impresos	decodificador
Entradas	Open / Open parcial
	Dispositivo de seguridad
	Cierre / Interruptor final
	Salidas Lámpara de control
	Lámpara de señalización
Programación	Motor / Alimentación accesorios 24 Vcc
	Tiempo de pausa (5 - 10 - 15 - 30 - 60 - 120 - 180 - s)
	Modos de funcionamiento A1 / A2 / S1
	S2 / E1 / E2 / B / C
Frenado del motor	advertencia de arranque establecido
Sincronización de seguridad	255 segundos

3 Disposición de los componentes

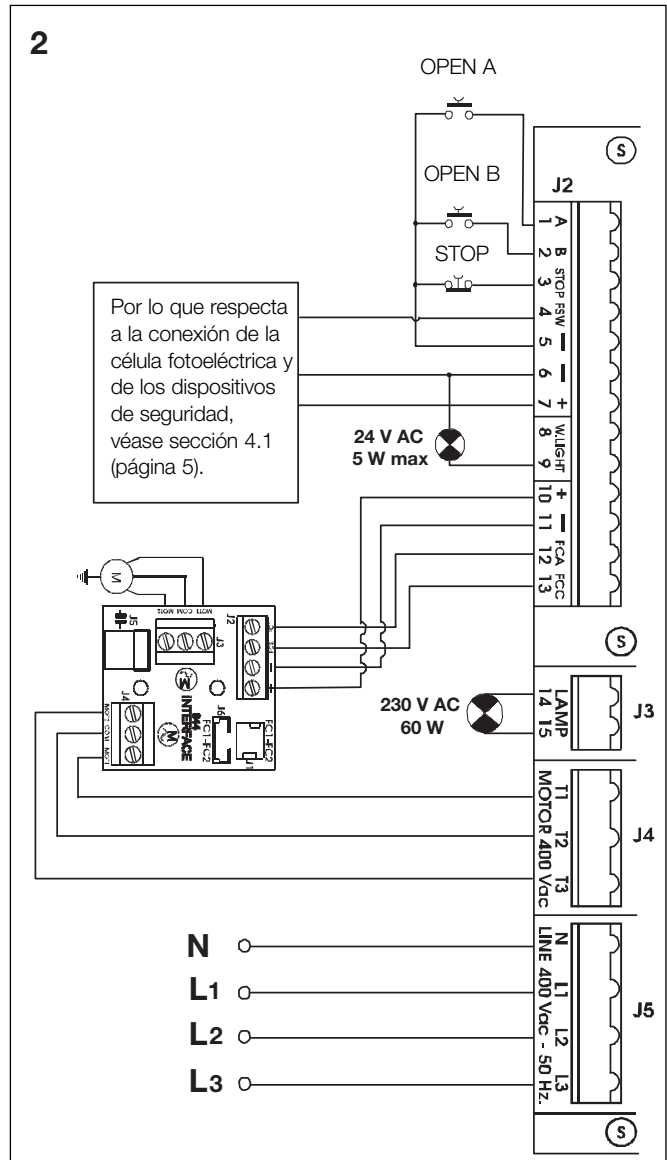


Componentes de la placa de circuitos impresos A844 (figura 1)

- F5 - F6 - F7** Fusible rápido 6,3 x 32 F5 A/250 V (motor)
- F2** Fusible rápido 5 x 20 F1,6 A/250 V (accesorios)
- SW1** Pulsador RESET
- DS1** Interruptor DIP para programación
- LED** Diodo LED para la indicación del estado de las entradas A, B, STOP, FSW, FCC, FCA
- J1** Conector placa de circuitos impresos decodificador
- J2** Regleta de bornes baja tensión entradas /

- J3** Regleta de bornes salida lámpara de señalización (230 Vca máx. 60 W)
- J4** Regleta de bornes salida motor
- J5** Regleta de bornes entrada alimentación red
- LK1** Borne de puente para contacto libre lámpara de control
- RL6 - RL7** Relé motor
- RL8** Relé freno

4 Conexiones eléctricas con 400 V trifásica



Por lo que respecta a la conexión de la célula fotoeléctrica y de los dispositivos de seguridad, véase sección 4.1 (página 5).

4.1 Regleta de bornes J2 - Baja tensión

1 = OPEN A (N.O.) - apertura total


Con ello se entiende cualquier emisor de impulsos con contacto de trabajo, que al cerrarse el contacto produce el movimiento de apertura de la puerta. En los modos de funcionamiento A, E y S controla tanto el proceso de apertura como el de cierre. Para instalar varios dispositivos con OPEN A, se deben conectar en paralelo los contactos de trabajo.

2 = OPEN B (N.O.) - apertura para peatones / cierre

Con ello se entiende cualquier emisor de impulsos con contacto de trabajo, que en los modos de funcionamiento A, E y S controla la apertura para peatones de la puerta. En los modos de funcionamiento B y C controla el proceso de cierre. Para instalar varios dispositivos con OPEN B, se deben conectar en paralelo los contactos de trabajo.


3 = Comando STOP (N.C.)

Con ello se entiende cualquier dispositivo (p. ej. interruptor de parada de emergencia), que al abrirse un contacto detiene el movimiento de la puerta. Para conectar varios interruptores, se deben conectar en serie los contactos de corriente de reposo.

 Si no se instala ningún interruptor, se deberá puentear la entrada con el conductor común (borne 5).

4 = FSW Contacto dispositivos de seguridad en proceso de cierre (N.C.)

Con dispositivos de seguridad se entienden todos aquellos dispositivos (célula fotoeléctrica, listones de contacto), que cuando existe un obstáculo en la zona asegurada por ellos, interrumpen el movimiento de la puerta. La misión de los dispositivos de seguridad es proteger durante el proceso de cierre la zona que hay dentro del radio de acción de la puerta. La actuación de los dispositivos de seguridad durante el proceso de cierre conduce a la inversión del movimiento de la puerta, mientras que durante el proceso de apertura no produce ninguna influencia. Los dispositivos de seguridad para el proceso de cierre impiden el cierre de la puerta que está abierta o que se encuentra en el tiempo de pausa, si se activan durante esa fase. Para conectar varios dispositivos de seguridad, se deben conectar en serie los contactos de corriente de reposo.

 Si no se instala ningún dispositivo de seguridad, se deberá puentear la entrada con el conductor común (borne 5).

5 = Conductor común controles


6 = Conductor común alimentación accesorios

7 = Positivo de alimentación accesorios 24 V DC (+)

La carga máxima de los accesorios no debe sobrepasar 500 mA. El cálculo de cada consumo se debe deducir de las instrucciones de uso de cada accesorio.

9 = Salida lámpara de control (W.Light) 24 V CA

Para el funcionamiento de la lámpara de control se debe tomar como referencia la programación de los interruptores DIP.

 Si se interrumpe el borne de puenteadado LK1, obtenemos un contacto libre de potencial entre los bornes 8 y 9 (ver figura 4).

10 = Positivo de alimentación de interruptores finales inductivos 24 V CC (+)

11 = Conductor común interruptores finales

12 = Interruptor final apertura (N.C.)

13 = Interruptor final cierre (N.C.)

4.2 Regleta de bornes J3 - Luz de señalización 230 V

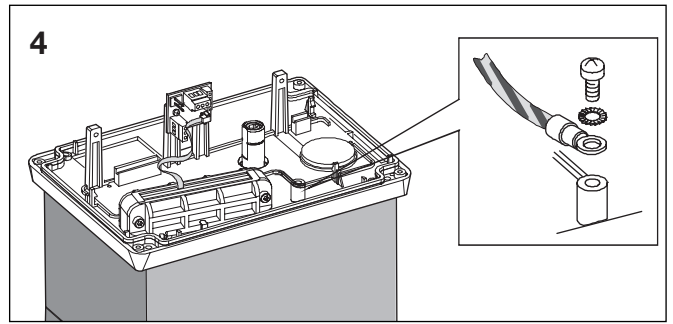
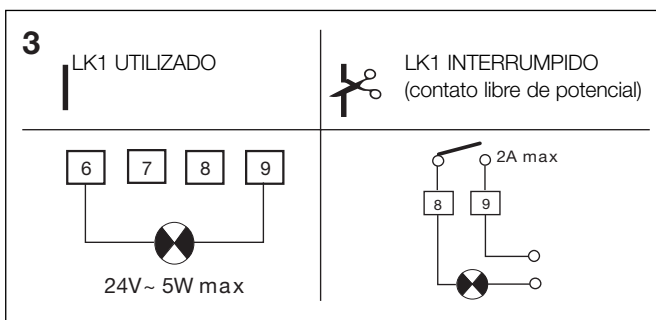
Regleta de bornes para la conexión de la lámpara de señalización (máx. 60 W).

4.3 Regleta de bornes J4 - Conexión del motor

Regleta de bornes para la conexión del motor.

4.4 Regleta de bornes J5 - Alimentación

Regleta de bornes para la alimentación 400 V trifásica + N - 50 Hz (ver figura 2)



4.5 Indicación de estado de los diodos LED

En la placa de circuitos impresos se encuentran 6 diodos LED que indican el estado de las entradas de la regleta de bornes:

DIODO LED CONECTADO = Contacto cerrado
DIODO LED DESCONECTADO = Contacto abierto

Estado de los diodos LED

LED	CONECTADO	DESCONECTADO
OPEN A	Control activado	Control no activado
OPEN B	Control activado	Control no activado
STOP	Control no activado	Control activado
FSW	Dispositivos de seguridad libres	Dispositivos de seguridad cubiertos
FCC	Interruptor final cierre libre	Interruptor final cierre ocupado
FCA	Interruptor final apertura libre	Interruptor final cierre ocupado

Observación:

El estado de los diodos LED cuando la puerta está cerrada en posición de reposo, está impreso en negritas.

5 Programación

Para la programación del funcionamiento del automatismo, se deben accionar los correspondientes interruptores DIP tal como está representado en el siguiente esquema.



Modo de funcionamiento	SW1	SW2	SW3
E1	ON	ON	ON
B	OFF	ON	ON
S2	ON	OFF	ON
E2	OFF	OFF	ON
A1	ON	ON	OFF
C	OFF	ON	OFF
S1	ON	OFF	OFF
A2	OFF	OFF	OFF
Tiempo de pausa (s) (1)			
Modo de funcionamiento			
A1-A2-S2	S1	SW4	SW5
5	15	ON	ON
10	30	OFF	ON
30	60	ON	OFF
120	180	OFF	OFF

(1) Los tiempos de pausa incluyen también el posible tiempo de advertencia de arranque. ➤

Funcionamiento lámpara de señalización			
Estado de la puerta			
SW6	Cerrada	Movimiento apertura	Movimiento cierre
ON	Lámpara de señalización conectada	Lámpara de señalización conectada	Lámpara de señalización conectada
OFF	–	Lámpara de señalización conectada	Lámpara de señalización parpadea
SW7	Advertencia de arranque (2)		
ON	Sí		
OFF	No		

(2) La advertencia de arranque comienza 5 segundos antes de cada movimiento.



Después de cada intervención en la programación, se debe presionar el pulsador RESET.

5.1 Modos de funcionamiento

Se dispone de los siguientes modos de funcionamiento:
 A1/A2 = "Funcionamiento automático"
 S1/S2 = "Seguridad"
 E1/E2/B = "Funcionamiento semiautomático"
 C = "Conmutación de hombre presente"

En las tablas 3-10 se encuentra el comportamiento de la instalación de la puerta en los diferentes modos de funcionamiento.

5.2 Tiempo de pausa

Se entiende por tiempo de pausa el período de tiempo que transcurre desde la apertura total hasta el nuevo proceso de cierre de la puerta, cuando se ha seleccionado el modo de funcionamiento automático. Los tiempos de pausa incluyen también el posible período de tiempo de advertencia de arranque.

5.3 Funcionamiento lámpara de señalización

Permite modificar el comportamiento de la lámpara de señalización en el proceso de cierre mediante funcionamiento de parpadeo.

5.4 Advertencia de arranque

Para antes de cada movimiento se puede seleccionar una advertencia de arranque (predestello) de la lámpara de señalización que dure 5 segundos. Gracias a ello se puede advertir del inminente proceso de movimiento a las personas que puedan estar en la zona de la puerta.

6 Fallos

Las siguientes condiciones perjudican el funcionamiento sin fallos de la instalación de la puerta:

- 1) Error del microprocesador
- 2) Intervención de la sincronización de seguridad electrónica (interrupción del funcionamiento después de un período de tiempo superior a 255 s)
- 3) Interruptor final no conectado (o ambos activados)
 - Las condiciones 1) y 2) sólo conducen a una parada de la instalación de la puerta.
 - La condición 3) conduce a una situación de alarma e impide cualquier otro movimiento:

La restauración del funcionamiento normal se produce sólo después de solucionar la causa de la alarma y de presionar el pulsador de RESET (o después de interrumpir brevemente la alimentación de corriente).

Para la indicación de esta condición se debe conectar una lámpara de control:

El aviso de alarma se indica mediante un parpadeo muy rápido (0,25 s).

7 Comprobación de la conexión de los interruptores finales

- 1) Abrir manualmente la puerta y con la hoja abierta comprobar si el diodo LED FCC se enciende y si el diodo LED FCA está desconectado.
- 2) Cerrar manualmente la puerta y con la hoja cerrada comprobar si el diodo LED FCA se enciende y si el diodo LED FCC está desconectado.
- 3) Si ambos diodos LED brillan en el momento erróneo, se deberán intercambiar los cables conectados a los bornes 12 y 13.

8 Comprobación de la dirección de movimiento

- 1) Desbloquear el automatismo, desplazar manualmente la puerta hasta la mitad del movimiento y bloquear de nuevo.
- 2) Alimentar el sistema con corriente y seguidamente presionar el pulsador de RESET.
- 3) Dar al automatismo un comando OPEN y comprobar si se mueve en la dirección de apertura. Seguidamente presionar el pulsador de RESET para detener el movimiento de la hoja.
- 4) Si la puerta se mueve en la dirección incorrecta, se deberá intercambiar el cableado de los cables T1 y T3 del motor eléctrico.

D Tabla 3 - Modo de funcionamiento A1 (funcionamiento automático)

Modo de funcionamiento "A1"	IMPULSOS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA			
CERRADA	Abre y cierra después del tiempo de pausa (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA EN PAUSA	Cierra después de 5" (3)	Bloquea el conteo	Transcurre de nuevo el tiempo de pausa hasta quedar libre
EN PROCESO DE APERTURA	Inversión del movimiento	Bloqueo	Inversión del movimiento
EN PROCESO DE APERTURA	Ningún efecto	Bloqueo	Ningún efecto
BLOQUEADA	Cierra (2)	Ningún efecto	Ningún efecto

D Tabla 4 - Modo de funcionamiento A2 (funcionamiento automático Plus)

Modo de funcionamiento "A2"	IMPULSOS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA			
CERRADA	Abre y cierra después del tiempo de pausa (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA EN PAUSA	Cierra después de 5" (3)	Bloquea el conteo	Al quedar libre se produce el cierre después de 5"
EN PROCESO DE CIERRE	Inversión del movimiento	Bloqueo	Bloqueo y al quedar libre inversión en apertura
EN PROCESO DE APERTURA	Ningún efecto	Bloqueo	Ningún efecto
BLOQUEADA	Cierra (2)	Ningún efecto	Ningún efecto

D Tabla 5 - Modo de funcionamiento S1 (seguridad)

Modo de funcionamiento "S1"	IMPULSOS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA			
CERRADA	Abre y cierra después del tiempo de pausa (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA EN PAUSA	Cierra inmediatamente (2-3)	Bloquea el conteo	Al quedar libre se produce el cierre después de 5"
EN PROCESO DE CIERRE	Inversión del movimiento	Bloqueo	Inversión del movimiento
EN PROCESO DE APERTURA	Inversión del movimiento	Bloqueo	Ningún efecto
BLOQUEADA	Cierra (2)	Ningún efecto	Ningún efecto

D Tabla 6 - Modo de funcionamiento S2 (seguridad Plus)

Modo de funcionamiento "S2"	IMPULSOS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA			
CERRADA	Abre y cierra después del tiempo de pausa (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA EN PAUSA	Cierra inmediatamente (2-3)	Bloquea el conteo	Transcurre de nuevo el tiempo de pausa hasta quedar libre (2)
EN PROCESO DE CIERRE	Inversión del movimiento	Bloqueo	Bloqueo y al quedar libre inversión en apertura
EN PROCESO DE APERTURA	Inversión del movimiento	Bloqueo	Ningún efecto
BLOQUEADA	Cierra (2)	Ningún efecto	Ningún efecto

D Tabla 7 - Modo de funcionamiento E1 (funcionamiento semiautomático)

Modo de funcionamiento "E1"	IMPULSOS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA			
CERRADA	Abre (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA	Cierra (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
EN PROCESO DE CIERRE	Inversión del movimiento	Bloqueo	Inversión del movimiento
EN PROCESO DE APERTURA	Bloqueo	Bloqueo	Ningún efecto
BLOQUEADA	Cierra (en caso de dispositivos de seguridad cubiertos abre) (2)	Ningún efecto	Ningún efecto

D Tabla 8 - Modo de funcionamiento E2 (funcionamiento semiautomático Plus)

Modo de funcionamiento "E2"	IMPULSOS		
	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA			
CERRADA	Abre (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA	Cierra (2)	Ningún efecto	Ningún efecto
EN PROCESO DE CIERRE	Inversión del movimiento	Bloqueo	Bloqueo y al quedar libre inversión en apertura
EN PROCESO DE APERTURA	Bloqueo	Bloqueo	Ningún efecto
BLOQUEADA	Cierra (en caso de dispositivos de seguridad cubiertos abre) (2)	Ningún efecto	Ningún efecto

**D Tabla 9 - Modo de funcionamiento B
(funcionamiento semiautomático)**

Modo de funcionamiento "B"	IMPULSOS			
	OPEN A	OPEN B (4)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA				
CERRADA	Abre (2)	Ningún efecto	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA	Ningún efecto	Cierra (2)	Ningún efecto	Impide el proceso de cierre
EN PROCESO DE CIERRE	Ningún efecto	Ningún efecto	Bloquea el movimiento	Bloquea el movimiento
EN PROCESO DE APERTURA	Ningún efecto	Ningún efecto	Bloquea el movimiento	Ningún efecto
BLOQUEADA	Continúa el proceso de apertura (2)	Continúa el proceso de cierre (2)	Ningún efecto	Impide el proceso de cierre

**D Tabla 10 - Modo de funcionamiento C
(conmutación de hombre presente)**

Modo de funcionamiento "C"	CONTROLES SIEMPRE PRESIONADOS		IMPULSOS	
	OPEN A (5)	OPEN B (4-5)	STOP	DISPOSITIVO DE SEGURIDAD
ESTADO DE LA PUERTA				
CERRADA	Abre	Ningún efecto	Ningún efecto	Ningún efecto
ABIERTA	Ningún efecto	Cierra	Ningún efecto	Impide el proceso de cierre
EN PROCESO DE CIERRE	Ningún efecto	—	Bloquea el movimiento	Bloquea el movimiento
EN PROCESO DE APERTURA	—	Ningún efecto	Bloquea el movimiento	Ningún efecto
BLOQUEADA	Continúa el proceso de apertura	Continúa el proceso de cierre	Ningún efecto	Impide el proceso de cierre

- (1) Der Eingang OPEN B steuert die teilweise Öffnung.
- (2) Bei gewählter Anfahrwarnung beginnt die Bewegung nach 5".
- (3) Wird der Impuls während der Anfahrwarnung gegeben, beginnt die Zählung erneut.
- (4) Der Eingang OPEN B steuert den Schließvorgang.
- (5) Um das Tor in Bewegung zu setzen, muss die Taste gedrückt und gehalten werden. Beim Loslassen stoppt das Tor die Bewegung.

SOMMARIO	PAGINA
A Dichiarazione di conformità CE	43
B Avvertenze per l'installazione	43
C Centralina di comando A844	44
1 Nota	44
2 Caratteristiche tecniche	44
3 Disposizione dei componenti	44
4 Collegamenti elettrici con 400V trifase	44
4.1 Morsettiera J2 - bassa tensione	44
4.2 Morsettiera J3 - lampeggiante 230V	45
4.3 Morsettiera J4 - collegamento motore	45
4.4 Morsettiera J5 - linea di alimentazione	45
4.5 Segnalazione di stato dei LED	45
5 Programmazione	45
5.1 Modalità operative	46
5.2 Tempo di sosta in apertura	46
5.3 Funzionamento con lampeggiante	46
5.4 Prelampeggio	46
6 Anomalie	46
7 Controllo del collegamento dei finecorsa	46
8 Controllo della direzione di movimento	46
D Tabelle delle modalità operativa	47-49

tutte le dimensioni in [mm]



Prima dell'installazione del prodotto leggere le istruzioni in tutte le loro parti.



Questo simbolo rimanda alle note relative alle caratteristiche o al funzionamento del prodotto.

Diritti d'autore riservati.
Riproduzione, anche solo parziale, previa nostra autorizzazione.
La Ditta si riserva la facoltà di apportare modifiche al prodotto.

A Dichiarazione di conformità CE

Il costruttore:

Indirizzo:

dichiara che la centralina di comando A844,

soddisfa i requisiti di sicurezza essenziali delle seguenti direttive CEE:

73/23/CEE e successiva modifica 93/68/CEE,
89/336/CEE e successiva modifica 92/31/CEE
e 93/68/CEE

Nota aggiuntiva:

Questo prodotto è stato sottoposto alle prove in una configurazione omogenea tipica

B Avvertenze per l'installazione

NORME GENERALI PER LA SICUREZZA

- 1) **ATTENZIONE! Seguire attentamente le istruzioni per garantire la sicurezza delle persone. Un'installazione o un uso errati del prodotto possono provocare lesioni gravi alle persone.**
- 2) **Leggere attentamente le istruzioni** prima di iniziare l'installazione del prodotto.
- 3) Tenere il materiale dell'imballaggio (plastica, polistirolo, ecc.) lontano dalla portata dei bambini in quanto potenziale fonte di pericolo.
- 4) Conservare le istruzioni per riferimenti futuri.
- 5) Questo prodotto è stato sviluppato e realizzato esclusivamente per l'uso indicato in questa documentazione. Qualsiasi altro utilizzo non espressamente indicato potrebbe pregiudicare l'integrità del prodotto e/o rappresentare una fonte di pericolo.
- 6) Il costruttore declina qualsiasi responsabilità per danni derivati da un uso improprio e non a norma della motorizzazione.
- 7) Non installare la motorizzazione in ambienti a pericolo di esplosione: la presenza di gas o fumi infiammabili costituisce un grave pericolo per la sicurezza.
- 8) I componenti meccanici devono essere conformi ai requisiti delle norme EN 12604 e EN 12605. Per garantire un livello di sicurezza adeguato, i paesi non membri dell'Unione Europea, oltre ai riferimenti normativi nazionali, devono rispettare le norme sopra riportate.
- 9) Il costruttore non si assume alcuna responsabilità in caso di esecuzioni non a regola d'arte nella costruzione delle chiusure da motorizzare, nonché in caso di deformazioni che dovessero presentarsi nell'utilizzo.
- 10) L'installazione deve essere effettuata nell'osservanza delle norme EN 12453 e EN 12445. Per garantire un livello di sicurezza adeguato, i paesi non membri dell'Unione Europea, oltre ai riferimenti normativi nazionali, devono rispettare le norme sopra riportate.
- 11) Prima di effettuare qualsiasi tipo di intervento sull'impianto togliere l'alimentazione elettrica.
- 12) Prevedere sulla rete di alimentazione della motorizzazione un interruttore onnipolare con distanza d'apertura dei contatti maggiore o uguale a 3 mm. È consigliabile inoltre l'uso di un interruttore magnetotermico da 6 A con interruzione onnipolare.
- 13) Verificare che a monte dell'impianto vi sia un interruttore differenziale con soglia di scatto di 0,03 A.
- 14) Verificare che l'impianto di terra sia stato realizzato a regola d'arte. Le parti metalliche del cancello devono essere collegate a questo impianto.
- 15) Il cancello automatico dispone di un dispositivo di sicurezza antischiacciamento integrato costituito da un controllo di coppia. È comunque necessario verificarne la soglia di intervento secondo quanto previsto dalle norme indicate al punto 10.
- 16) I dispositivi di sicurezza (norma EN 12978) permettono di proteggere eventuali aree esposte al pericolo da **rischi dovuti al movimento meccanico**, come ad es. lesioni da schiacciamento, trascinarsi o cesoiamento.
- 17) Per ogni impianto è consigliato l'utilizzo di almeno una segnalazione luminosa, se non prescritto dalla norma nazionale vigente, nonché di un cartello di segnalazione fissato adeguatamente sulla struttura del cancello. Devono inoltre essere utilizzati i dispositivi citati al punto 16.
- 18) La ditta declina ogni responsabilità ai fini della sicurezza e del buon funzionamento del cancello automatico, in caso vengano utilizzati per la motorizzazione del cancello scorrevole componenti dell'impianto non di propria produzione.
- 19) Per la manutenzione utilizzare esclusivamente parti originali.
- 20) Non eseguire alcuna modifica ai componenti facenti parte della motorizzazione del cancello scorrevole.
- 21) L'installatore deve fornire tutte le informazioni relative al funzionamento manuale del sistema in caso di emergenza e consegnare all'utilizzatore dell'impianto il libretto di istruzioni allegato al prodotto.
- 22) Non permettere a bambini o adulti di sostare nelle vicinanze del cancello automatico durante il funzionamento.
- 23) Tenere lontano dalla portata dei bambini radiocomandi o qualsiasi altro generatore di impulsi, per evitare che l'impianto possa essere azionato involontariamente.
- 24) Il passaggio/transito deve avvenire solo a cancello completamente aperto.
- 25) L'utilizzatore deve astenersi da qualsiasi tentativo di riparazione o d'intervento diretto sul cancello automatico e rivolgersi solo a personale qualificato.
- 26) Manutenzione: controllare almeno ogni sei mesi la funzionalità del cancello automatico, in particolare dei dispositivi di sicurezza (inclusa, se prevista, la forza di spinta della motorizzazione) e dei dispositivi di sblocco.
- 27) **Tutte le procedure non previste espressamente in queste istruzioni non sono consentite.**

C Centralina di comando A844

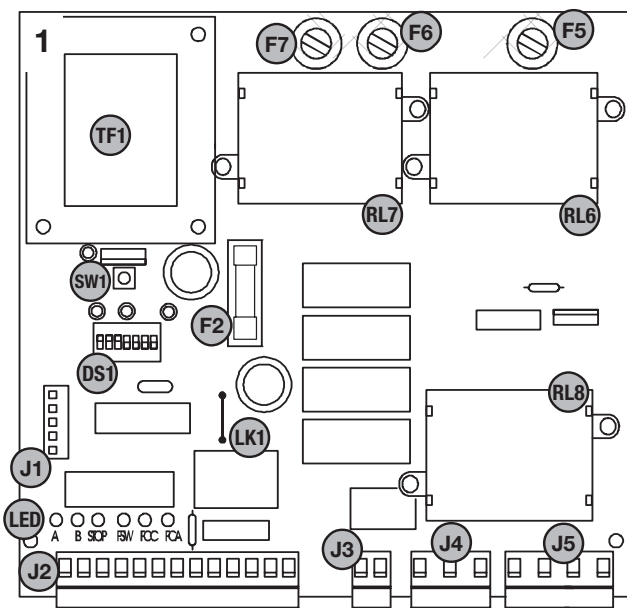
1 Nota

ATTENZIONE: Prima di effettuare qualsiasi tipo di intervento sulla scheda elettronica (collegamenti, manutenzione) togliere sempre l'alimentazione elettrica.

2 Caratteristiche tecniche

Tensione d'alimentazione	
Vac +6% - 10% 50Hz	400 (trifase + N)
Carico max. motore (W)	1300
Alimentazione accessori (Vdc)	24
Carico max. accessori (A)	0,5
Alimentazione lampada spia (Vac)	24 (max. 5 W)
Temperatura di utilizzo	-20°C - +60°C
Fusibili	F2, F5, F6, F7 (Tab. 1)
Connettore	Scheda elettronica decoder
Ingressi	Open / Open parziale / Dispositivo di sicurezza / Chiusura / finecorsa
Uscite	Lampada spia / Lampeggiante / Motore / Alimentazione accessori 24 V dc
Programmazione	Tempo di sosta in apertura (5 - 10 - 15 - 30 - 60 - 120 - 180 - sec.) Modalità operativa A1 / A2 / S1 / S2 / E1 / E2 / B / C Prelampeggio
Frenata motore	Definita
Temporizzazione di sicurezza	255 secondi

3 Disposizione dei componenti

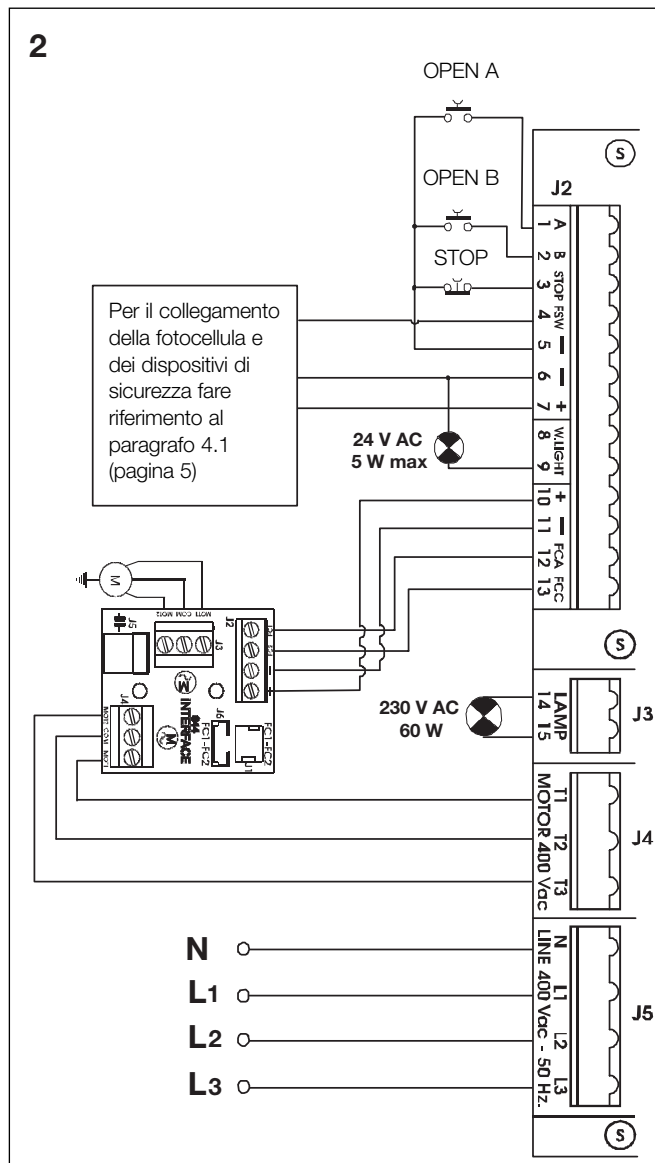


Componenti della scheda elettronica A844 (Fig. 1)

- F5 - F6 - F7** Fusibile rapido 6,3 x 32 F5A/250V (motore)
- F2** Fusibile rapido 5 x 20 F1, 6A/250V (accessori)
- SW1** Tasto RESET
- DS1** Interruttore DIP per la programmazione
- LED** LED per la visualizzazione dello stato degli ingressi A, B, STOP, FSW, FCC, FCA
- J1** Connettore scheda elettronica decoder
- J2** Morsettiere bassa tensione ingressi / accessori
- J3** Morsettiere uscita lampeggiante (230V~ max. 60W)
- J4** Morsettiere uscita motore
- J5** Morsettiere ingresso alimentazione elettrica di rete

- LK1** Morsetto a ponte per contatto libero lampada spia
- RL6 - RL7** Relè motore
- RL8** Relè freno

4 Collegamenti elettrici con 400V trifase



4.1 Morsettiere J2 - bassa tensione

1 = OPEN A (N.O.) - apertura completa

Con questo si intende ogni generatore di impulsi con contatto di lavoro, che alla chiusura del contatto provoca il movimento di apertura del cancello. Nelle modalità operative A, E e S esso comanda il processo di apertura e di chiusura. Per installare più dispositivi con OPEN A, è necessario collegare i contatti di lavoro in parallelo.

2 = OPEN B (N.O.) - apertura per pedoni / chiusura

Con questo si intende ogni generatore di impulsi con contatto di lavoro, che nelle modalità operative A, E e S provoca l'apertura del cancello per pedoni. Nelle modalità operativa B e C esso comanda il processo di chiusura. Per installare più dispositivi con OPEN B, è necessario collegare i contatti di lavoro in parallelo.


3 = comando STOP (N.C.)

Con questo si intende ogni dispositivo (ad es. interruttore d'emergenza), che all'apertura di un contatto arresta il movimento del cancello. Per installare più interruttori è necessario collegare i contatti di riposo in serie.

 Qualora non vengano installati interruttori, l'ingresso deve essere bypassato con il conduttore comune (morsetto 5).

4 = FSW contatto dispositivi di sicurezza in chiusura (N.C.)

Per dispositivi di sicurezza si intendono tutti i dispositivi (fotocellule, costole di sicurezza), che, in presenza di un ostacolo nell'area da essi protetta, interrompono il movimento del cancello. Scopo di questi dispositivi di sicurezza in chiusura è di proteggere l'area interessata dal raggio di azione del cancello durante la chiusura. L'intervento dei dispositivi di sicurezza durante la chiusura provoca un'inversione del movimento del cancello, mentre in apertura non ha nessun effetto. I dispositivi di sicurezza previsti per il processo di chiusura impediscono la chiusura del cancello aperto o in sosta in apertura, se intervengono mentre queste fasi sono in corso. Per installare più dispositivi di sicurezza è necessario collegare i contatti di riposo in serie.


 Qualora non vengano installati interruttori, l'ingresso deve essere bypassato con il conduttore comune (morsetto 5).

- 5 = Conduttore comune centraline di comando**
- 6 = Conduttore comune alimentazione accessori**
- 7 = Positivo alimentazione accessori 24V DC (+)**

Il carico massimo causato dagli accessori non deve superare i 500 mA. Per il calcolo del relativo consumo fare riferimento alle istruzioni per l'uso dei singoli accessori.

9 = Uscita lampada spia (W.Light) 24 V AC

Per quanto attiene al funzionamento della lampada spia fare riferimento alla programmazione degli interruttori DIP.

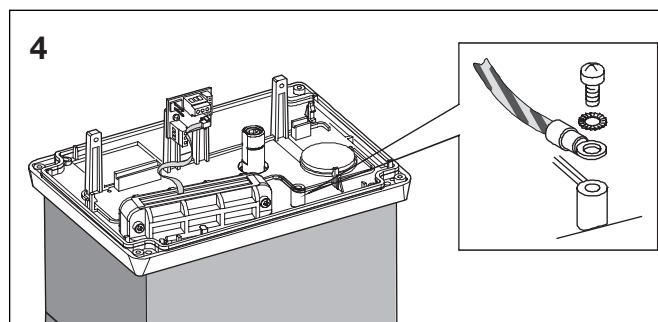
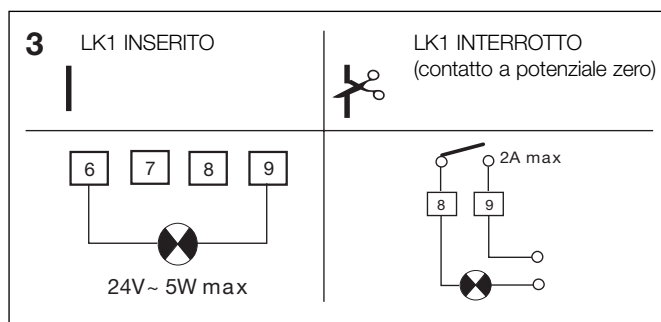
 Se viene interrotto il morsetto a ponte LK1, si ottiene un contatto a potenziale zero tra i morsetti 8 e 9 (vedere Fig. 4).

- 10 = Positivo alimentazione finecorsa induttivi 24V DC (+)**
- 11 = Conduttore comune finecorsa**
- 12 = Finecorsa apertura (N.C.)**
- 13 = Finecorsa chiusura (N.C.)**

4.2 Morsettiera J3 - lampeggiante 230V
Morsettiera per il collegamento del lampeggiante (max. 60W).

4.3 Morsettiera J4 - collegamento motore
Morsettiera per il collegamento del motore

4.4 Morsettiera J5 - linea di alimentazione
Morsettiera per l'alimentazione 400V trifase + N - 50 Hz (vedere Fig. 2)



4.5 Segnalazione di stato dei LED
Sulla scheda elettronica vi sono 6 LED, che indicano lo stato degli ingressi della morsettiera:

LED ACCESO = contatto chiuso
LED SPENTO = contatto aperto

Stato dei LED

LED	ACCESO	SPENTO
OPEN A	Comando attivo	Comando non attivo
OPEN B	Comando attivo	Comando non attivo
STOP	Comando non attivo	Comando attivo
FSW	Dispositivi di sicurezza disimpegnati	Dispositivi di sicurezza coperti
FCC	Finecorsa chiusura disimpegnato	Finecorsa chiusura impegnato
FCA	Finecorsa apertura disimpegnato	Finecorsa chiusura impegnato

Nota:
Lo stato dei LED a cancello chiuso in posizione di riposo è stampato in grassetto.

5 Programmazione
Per programmare il funzionamento della motorizzazione, devono essere premuti i relativi interruttori DIP come illustrato nello schema seguente:



Modalità operativa	SW1	SW2	SW3
E1	ON	ON	ON
B	OFF	ON	ON
S2	ON	OFF	ON
E2	OFF	OFF	ON
A1	ON	ON	OFF
C	OFF	ON	OFF
S1	ON	OFF	OFF
A2	OFF	OFF	OFF
Tempo di sosta in apertura (sec.) (1)			
Modalità operativa			
A1-A2-S2	S1	SW4	SW5
5	15	ON	ON
10	30	OFF	ON
30	60	ON	OFF
120	180	OFF	OFF

(1) I tempi di sosta in apertura comprendono anche l'eventuale tempo di prelampeggio. ➤

Funzionamento lampeggiante			
Stato cancello			
SW6	Chiuso	Apertura	Chiusura
ON	Lampeggiante acceso	Lampeggiante acceso	Lampeggiante acceso
OFF	–	Lampeggiante acceso	Lampeggiante lampeggia
SW7	Prelampeggio (2)		
ON	Sì		
OFF	No		

(2) Il prelampeggio comincia 5 secondi prima di ogni movimento.



Dopo ogni intervento sulla programmazione deve essere premuto il tasto di RESET.

5.1 Modalità operative

Sono disponibili le seguenti modalità operative:
 A1/A2 = "Funzionamento automatico"
 S1/S2 = "Sicurezza"
 E1/E2/B = "Funzionamento semiautomatico"
 C = "Uomo presente"

Il comportamento del cancello automatico nelle varie modalità operative è riportato nelle tabelle 3 - 10.

5.2 Tempo di sosta in apertura

Per tempo di sosta in apertura si intende il tempo che intercorre tra il termine dell'apertura completa e la richiusura del cancello, se è stato selezionato il funzionamento automatico. I tempi di sosta in apertura comprendono anche il tempo dell'eventuale prelampeggio.

5.3 Funzionamento con lampeggiante

Consente la modifica del comportamento dei lampeggianti in chiusura tramite la modalità di lampeggiamento.

5.4 Prelampeggio

Prima di ogni movimento può essere selezionato un prelampeggio di 5 secondi del lampeggiante. Questo consente di avvertire le persone eventualmente presenti nell'area interessata dell'imminente processo di movimento.

6 Anomalie

Le seguenti condizioni pregiudicano il funzionamento regolare del sistema di chiusura:

- 1) Errore del microprocessore
- 2) Intervento della temporizzazione elettronica di sicurezza (interruzione del funzionamento dopo un intervallo di oltre 255 sec.)
- 3) Finecorsa non collegati (o entrambi hanno reagito)
 - Le condizioni 1) e 2) portano solo all'arresto del cancello automatico.
 - La condizione 3) provoca una situazione di allarme ed impedisce qualsiasi altro movimento:

Il ripristino dell'utilizzo normale è soltanto possibile dopo l'eliminazione della causa dell'allarme e premendo il tasto di RESET (oppure dopo che è stata brevemente interrotta la tensione d'alimentazione).

Per visualizzare questa condizione deve essere collegata una lampada spia.

La segnalazione di allarme viene indicata da un lampeggio estremamente veloce (0,25 sec.)

7 Controllo del collegamento dei finecorsa

- 1) Aprire manualmente il cancello e verificare, a battente aperto, che il LED FCC si accenda e il LED FCA sia spento.
- 2) Chiudere manualmente il cancello e verificare, a battente chiuso, che il LED FCA si accenda e il LED FCC sia spento.
- 3) Se i due LED si accendono al momento sbagliato, si devono invertire i cavi collegati ai morsetti 12 e 13.

8 Controllo della direzione di movimento

- 1) Sbloccare la motorizzazione, aprire il cancello manualmente fino alla metà del percorso di scorrimento e bloccare nuovamente la motorizzazione.
- 2) Alimentare il sistema con corrente, quindi premere il tasto di RESET.
- 3) Dare alla motorizzazione il comando OPEN e verificare che il cancello si muova nella direzione di apertura. Successivamente premere il tasto di RESET per fermare il movimento del battente.
- 4) Se il cancello si muove nella direzione sbagliata, si deve invertire il cablaggio dei cavi T1 e T3 dell'elettromotore.

D Tab. 3 - Modalità operativa A1 (automatica)

Modalità operativa "A1"	IMPULSI		
STATO CANCELLO	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre e si chiude dopo il tempo di sosta in apertura (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO IN SOSTA	Si chiude dopo 5" (3)	Blocca il conteggio	Nuovo inizio tempo di sosta in apertura fino al disimpegno
IN CHIUSURA	Inversione del movimento	Blocco	Inversione del movimento
IN APERTURA	Nessun effetto	Blocco	Nessun effetto
BLOCCATO	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto

D Tab. 4 - Modalità operativa A2 (automatico Plus)

Modalità operativa "A2"	IMPULSI		
STATO CANCELLO	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre e si chiude dopo il tempo di sosta in apertura (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO IN SOSTA	Si chiude dopo 5" (3)	Blocca il conteggio	Al disimpegno segue la chiusura dopo 5"
IN CHIUSURA	Inversione del movimento	Blocco	Blocco e al disimpegno inversione in apertura
IN APERTURA	Nessun effetto	Blocco	Nessun effetto
BLOCCATO	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto

D Tab. 5 - Modalità operativa S1 (sicurezza)

Modalità operativa "S1"	IMPULSI		
STATO CANCELLO	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre e si chiude dopo il tempo di sosta in apertura (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO IN SOSTA	Si chiude subito (2-3)	Blocca il conteggio	Al disimpegno segue la chiusura dopo 5"
IN CHIUSURA	Inversione del movimento	Blocco	Inversione del movimento
IN APERTURA	Inversione del movimento	Blocco	Nessun effetto
BLOCCATO	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto

D Tab. 6 - Modalità operativa S2 (sicurezza Plus)

Modalità operativa "S2"	IMPULSI		
STATO CANCELLO	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre e si chiude dopo il tempo di sosta in apertura (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO IN SOSTA	Si chiude subito (2-3)	Blocca il conteggio	Nuovo inizio tempo di sosta in apertura fino al disimpegno (2)
IN CHIUSURA	Inversione del movimento	Blocco	Blocco e al disimpegno inversione in apertura
IN APERTURA	Inversione del movimento	Blocco	Nessun effetto
BLOCCATO	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto

D Tab. 7 - Modalità operativa E1 (semiautomatica)

Modalità operativa "E1"	IMPULSI		
STATO CANCELLO	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
IN CHIUSURA	Inversione del movimento	Blocco	Inversione del movimento
IN APERTURA	Blocco	Blocco	Nessun effetto
BLOCCATO	Si chiude (si apre in caso di dispositivi di sicurezza coperti) (2)	Nessun effetto	Nessun effetto

D Tab. 8 - Modalità operativa E2 (semiautomatica Plus)

Modalità operativa "E2"	IMPULSI		
STATO CANCELLO	OPEN A - OPEN B (1)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto
IN CHIUSURA	Inversione del movimento	Blocco	Blocco e al disimpegno inversione in apertura
IN APERTURA	Blocco	Blocco	Nessun effetto
BLOCCATO	Si chiude (si apre in caso di dispositivi di sicurezza coperti) (2)	Nessun effetto	Nessun effetto

D Tab. 9 - Modalità operativa B (semiautomatica)

Modalità operativa "B"	IMPULSI				
	STATO CANCELLO	OPEN A	OPEN B (4)	STOP	DISPOSITIVO DI SICUREZZA
CHIUSO	Si apre (2)	Nessun effetto	Nessun effetto	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO	Nessun effetto	Si chiude (2)	Nessun effetto	Nessun effetto	Impedisce la chiusura
IN CHIUSURA	Nessun effetto	Nessun effetto	Blocca il movimento	Blocca il movimento	Blocca il movimento
IN APERTURA	Nessun effetto	Nessun effetto	Blocca il movimento	Nessun effetto	Nessun effetto
BLOCCATO	Continua l'apertura (2)	Continua la chiusura (2)	Nessun effetto	Nessun effetto	Impedisce la chiusura

D Tab. 10 - Modalità operativa C (uomo presente)

Modalità operativa "C"	TASTI COMANDO SEMPRE PREMUTI		IMPULSI		
	STATO CANCELLO	OPEN A (5)	OPEN B (4-5)	STOP	SICHERHEITSEINRICHTUNG
CHIUSO	Si apre	Nessun effetto	Nessun effetto	Nessun effetto	Nessun effetto
APERTO	Nessun effetto	Si chiude	Nessun effetto	Nessun effetto	Impedisce la chiusura
IN CHIUSURA	Nessun effetto	—	Blocca il movimento	Blocca il movimento	Blocca il movimento
IN APERTURA	—	Nessun effetto	Blocca il movimento	Nessun effetto	Nessun effetto
BLOCCATO	Continua l'apertura	Continua la chiusura	Nessun effetto	Nessun effetto	Impedisce la chiusura

- (1) L'ingresso OPEN B comanda l'apertura parziale.
- (2) Il movimento inizia dopo 5", se è stato selezionato il prelampeggio..
- (3) Se viene dato l'impulso durante il prelampeggio, il conteggio ricomincia da capo.
- (4) L'ingresso OPEN B comanda la chiusura.
- (5) Per mettere in moto il cancello è necessario premere il tasto e tenerlo premuto. Rilasciando il tasto, il cancello arresta il movimento.





07.2007 TR25J004 RE